Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **101 (1983)**

Heft 306

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ANDE
5003 BE

Schweizerisches Handelsamtsblatt
Feuille officielle suisse du commerce
Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion: Effingerstr. 3, Postfach 2170, 3001 Bern ✆ 031 61 22 21
Preise: Kalenderjahr Fr. 50.–, halbj. Fr. 32.–, Ausland Fr. 64.– jährlich
Inserate: Publicitas, 3001 Bern ✆ 031 65 11 11, pro mm 59 Rp.
Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

Rédaction: Effingerstr. 3, case postale 2170, 3001 Berne ✆ 031 61 22 21
Prix: Année civile fr. 50.–, un semestre fr. 32.–, étranger fr. 64.– par an
Annonces: Publicitas, 3001 Berne ✆ 031 65 11 11, le mm 59 cts
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fêtes exceptés

No 306 – 4465

Bern, Samstag, 31. Dezember 1983 — 101. Jahrgang
Berne, samedi, 31 décembre 1983 — 101e année

No 306 – 31. 12. 1983

Inhalt – Sommaire – Sommario

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge – Faillites et concordats – Fallimenti e concordati

Handelsregister (Stiftungen) – Registre du commerce (fondations) – Registro di commercio (fondazioni)

Kantone – Cantons – Cantoni

Zürich, Bern, Luzern, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève, Jura.

Andere gesetzliche Publikationen – Autres publications légales – Altre pubblicazioni legali

SUISA: Schweizerische Gesellschaft für die Rechte der Urheber musikalischer Werke (Tarif B) – SUISA: Société suisse pour les droits des auteurs d'œuvres musicales (Tarif B) – SUISA: Società svizzera per i diritti degli autori di opere musicali (Tariffa B).

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Konkurse – Faillites – Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen bis spätestens Dienstag 12 Uhr bzw. Donnerstag 12 Uhr, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Postfach 2170, 3001 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, case postale 2170, 3001 Berne, le mardi et le jeudi jusqu'à 12 heures au plus tard.

Konkurseröffnungen

(SchKG 231, 232; VZG vom 23. April 1920, Art. 29 und 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Ouvertures de faillites

(LP 231, 232; ORI du 23 avril 1920, art. 29 et 123)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (LP 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich (5809)

Gemeinschuldner: **Selahattin Apaydin,** geb. 10. Dezember 1945, türkischer Staatsangehöriger, Kaufmann, Badenerstrasse 250, 8004 Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 9. Dezember 1983.

Summarisches Verfahren nach Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 20. Januar 1984.

8004 Zürich, den 27. Dezember 1983

Konkursamt Aussersihl-Zürich
Postfach 407, 8026 Zürich

Kt. Zürich (5789²)

Gemeinschuldnerin: **Karu AG,** Thesenacher 30, 8126 Zumikon.

Datum der Konkurseröffnung: 15. November 1983.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 20. Januar 1984.

8700 Küsnacht, den 23. Dezember 1983

Konkursamt Küsnacht:
H. Stoll, Notar-Stellvertreter

Kt. Luzern (5823)

Vorläufige Konkursanzeige

Das Obergericht des Kantons Luzern hat mit Entscheid vom 15. Dezember 1983 über die **Buchdruckerei Bucher-Räber AG,** Bruchstrasse 21, Luzern, den Konkurs eröffnet.

Die Publikation betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

Die Grossistenerklärungen Nr. 501 679 werden hiermit widerrufen.

Mit Zustimmung des Konkursamtes wird die Buchdruckerei seit 16. Dezember 1983 einstweilen durch Josef Bühler, Bruchstrasse 21, Luzern, auf dessen eigene Rechnung geführt.

6000 Luzern, den 28. Dezember 1983 — Konkursamt Luzern-Stadt

Kt. Luzern (5825)

Gemeinschuldner: **Müller Josef,** geboren am 18. März 1944, von Tegerfelden AG, Monteur, Flurstrasse 4, Ebikon.

Konkurseröffnung: 16. Dezember 1983.

Eingabefrist: bis 20. Januar 1984.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren verlangt und hiefür einen hinreichenden Kostenvorschuss leistet.

6000 Luzern, den 28. Dezember 1983 — Konkursamt Luzern-Land

Kt. Luzern (5826)

Gemeinschuldner: **Wellinger Walter,** geb. 11. August 1950, von Unterlunkhofen AG, Galvaniseur, Udelbodenstrasse 13, 6014 Littau.

Konkurseröffnung: 20. Dezember 1983 zufolge Insolvenzerklärung.

Eingabefrist: bis 20. Januar 1984.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren verlangt und hiefür einen hinreichenden Kostenvorschuss leistet.

6000 Luzern, den 28. Dezember 1983 — Konkursamt Luzern-Land

Kt. Luzern (5824)

Vorläufige Konkursanzeige

Der Amtsgerichtspräsident III von Luzern-Stadt hat am 21. Dezember 1983 über die **Perfinanz AG,** Töpferstrasse 5, Luzern, zufolge Insolvenzerklärung den Konkurs eröffnet.

Die Publikation betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

6000 Luzern, den 28. Dezember 1983 — Konkursamt Luzern-Stadt

Kt. Schwyz (5810)

Gemeinschuldner: **Inderbitzin Franz,** geb. 29. Dezember 1949, von Morschach, Waldstätterquai 2, 6440 Brunnen.

Konkurseröffnung: 21. November 1983.

Ordentliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, 9. Januar 1984, 11 Uhr, auf dem Konkursamt Schwyz.

Eingabefrist: 31. Januar 1984.

Der Gemeinschuldner ist berechtigt, seinen Betrieb uneingeschränkt weiterzuführen.

6430 Schwyz, den 27. Dezember 1983 — Konkursamt Schwyz

Kt. Glarus (5814)

Gemeinschuldnerin: **Hösli Jost, Holzhandel AG,** 8755 Ennenda.

Datum der Konkurseröffnung: 25. November 1983.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, 10. Januar 1984, 14.30 Uhr, im Restaurant Wiese, 8755 Ennenda.

Eingabefrist: bis 1. Februar 1984.

8750 Glarus, den 31. Dezember 1983

Konkursamt des Kantons Glarus

Ct. de Fribourg (5811)

Faillie: **Polyvilla SA,** construire pour le compte de tiers, tous bâtiments ou autres ouvrages civils, à Fribourg.

Date de l'ouverture de la faillite: 18 juillet 1983.

Liquidation sommaire (loi féd. art. 231).

Délai pour les productions: 24 janvier 1984.

1700 Fribourg, le 27 décembre 1983

Office cantonal des faillites, Fribourg
Le substitut: B. Chappuis

Kt. St. Gallen (5812)

Gemeinschuldnerin: Firma **Hydraweb AG,** Rosenbergstrasse 22, 9000 St. Gallen.

Konkurseröffnung: 27. Juli 1983.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG laut Verfügung vom 20. Dezember 1983.

Eingabefrist für Forderungen (Wert 27. Juli 1983): bis 20. Januar 1984.

Die von der Gemeinschuldnerin unter Nr. 600 162 ausgestellten Grossistenerklärungen für den steuerfreien Warenbezug werden hiemit widerrufen.

9004 St. Gallen, den 27. Dezember 1983

Konkursamt des Kantons St. Gallen:
Schlaepfer

Kt. St. Gallen (5813)

Gemeinschuldnerin: Firma **Copy Cat AG**, Neumarkt 4, 9000 St. Gallen.

Konkurseröffnung: 16. November 1983.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG laut Verfügung vom 20. Dezember 1983.

Eingabefrist für Forderungen (Wert 16. November 1983): bis 20. Januar 1984.

Die von der Gemeinschuldnerin unter Nr. 600 089 ausgestellten Grossistenerklärungen für den steuerfreien Warenbezug werden hiemit widerrufen.

9004 St. Gallen, den 27. Dezember 1983

Konkursamt des Kantons St. Gallen:
Schlaepfer

Kt. St. Gallen (5822)

Gemeinschuldnerin: Firma **Sperella AG**, Falkensteinstrasse 3, 9000 St. Gallen.

Konkurseröffnung: 9. August 1983.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG laut Verfügung vom 27. Dezember 1983.

Eingabefrist für Forderungen (Wert 9. August 1983): bis 20. Januar 1984.

9004 St. Gallen, den 28. Dezember 1983

Konkursamt des Kantons St. Gallen:
Rüthemann

Kt. Aargau (5790)

Gemeinschuldner: **Gutzwiller Markus**, geboren 1959, von Schelten BE, Industrielackierer, Oberfeldweg 4, 5034 Suhr.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Dezember 1983 (Insolvenzerklärung).

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 20. Januar 1984.

5036 Oberentfelden, den 31. Dezember 1983

Konkursamt des Bezirks Aarau,
5036 Oberentfelden

Kt. Aargau (5791)

Gemeinschuldnerin: **Werz AG Baumaschinen & Signalanlagen**, Industrie Kleinfeld 37, Oftringen.

Die Konkursitin ist Eigentümerin des folgenden Grundstücks (Einfamilienhaus):

GB Rothrist Nr. 2588, Kat.-Plan 3, Parzelle 2663, 3,84 a Hausplatz und Garten, Oberwyl/Brunnhaldenweg, Wohnhaus Nr. 1931.

Datum der Konkurseröffnung: 8. Dezember 1983.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 20. Januar 1984.

Die unter der Nummer 131 836 ausgestellten Grossistenerklärungen werden hiermit widerrufen.

5036 Oberentfelden, den 31. Dezember 1983

Konkursamt Zofingen,
5036 Oberentfelden

Ct. Ticino (5792)

Fallita: **Aerocentro Ticinese S.A.**, Locarno.

Data del decreto: 9 dicembre 1983.

Termine per le insinuazioni: 30 gennaio 1984.

Prima adunanza dei creditori: 10 gennaio 1984, alle ore 10, nella sala delle conferenze (n. 59), del pretorio di Locarno.

I crediti notificati al commissario durante la moratoria, devono nuovamente essere insinuati nel fallimento.

6600 Locarno, il 22 dicembre 1983

Ufficio esecuzione e fallimenti
Per l'ufficio: G. F. Cavalli, uff.

Ct. du Valais (5808)

Failli: **Roh Marc**, Sion (Café de l'Industrie, Bramois).

Date de l'ouverture de la faillite: 22 décembre 1983 (art. 191 LP).

Première assemblée des créanciers: lundi 9 janvier 1984, à 14 h., à l'Hôtel du Rhône, à Sion.

Délai pour les productions: 30 jours dès la présente publication.

1950 Sion, le 27 décembre 1983

Office des faillites de Sion:
R. Girard, préposé

Einstellung des Konkursverfahrens

(SchKG 230)

Kt. Zürich (5831)

Über die **Järmann AG**, mit Sitz in Dictikon, Ueberlandstrasse 9, 8953 Dietikon, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 15. Dezember 1983 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Richters am 27. Dezember 1983 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 10. Januar 1984 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Übernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 5000.– leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

8953 Dietikon, den 28. Dezember 1983 Konkursamt Dietikon

Kt. Zürich (5794)

Über die **Akeni Investment-Management**, Aktiengesellschaft mit Sitz in 8802 Kilchberg, Lindenstrasse 4, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Horgen vom 3. November 1983 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Richters am 21. Dezember 1983 mangels Aktiven eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 10. Januar 1984 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Übernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 2500.– leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

8800 Thalwil, den 22. Dezember 1983

Konkursamt Thalwil:
Ch. Biefer, Notar-Stellvertreter

Kt. Luzern (5827)

Über **Portmann Rolf**, geb. 1957, Grafiker, Dammstrasse 17, Luzern, Gesellschafter der im Handelsregister Nidwalden eingetragenen Kollektivgesellschaft Scheller + Portmann, Panaché-Express, Ennetbürgerstrasse 16, Buochs, ist mit Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten 11I von Luzern-Stadt vom 20. Oktober 1983 der Konkurs eröffnet worden. Das Verfahren wurde mit Verfügung des gleichen Richters vom 28. Dezember 1983 mangels Aktiven eingestellt.

Falls nicht ein Gläubiger innert zehn Tagen von der Bekanntmachung an gerechnet, die Durchführung des Konkurses verlangt und hiefür an das Konkursamt Luzern-Stadt (Postcheckkonto 60-1700) einen Vorschuss von Fr. 4000.– für das summarische, bzw. Fr. 5000.– für das ordentliche Verfahren, leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten), gilt der Konkurs als geschlossen.

6000 Luzern, den 28. Dezember 1983 Konkursamt Luzern-Stadt

Kt. Luzern (5829)

Über **Camenzind Ernst**, geb. 7. Januar 1942, von Luzern und Gersau, zurzeit ohne festen Wohnsitz, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma Ernst Camenzind, Bernstrasse 58, Luzern, gewesener Pächter des Restaurants Littauerhof, ist mit Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten 11I von Luzern-Stadt vom 9. November 1983 der Konkurs eröffnet worden. Das Verfahren wurde mit Verfügung des gleichen Richters vom 22. Dezember 1983 mangels Aktiven eingestellt.

Falls nicht ein Gläubiger innert zehn Tagen von der Bekanntmachung an gerechnet, die Durchführung des Konkurses verlangt und hiefür an das Konkursamt Luzern-Stadt (Postcheckkonto 60-1700) einen Vorschuss von Fr. 5000.– für das summarische, bzw. Fr. 7000.– für das ordentliche Verfahren, leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten), gilt der Konkurs als geschlossen.

6000 Luzern, den 28. Dezember 1983 Konkursamt Luzern-Stadt

Kt. Luzern (5828)

Über **Kniez Etela**, geb. 16. August 1942, tschechoslowakische Staatsangehörige, Habsburgerstrasse 16, Luzern, Inhaberin der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma ETA Etela Kniez, ist mit Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten 11I von Luzern-Stadt vom 14. Dezember 1983 der Konkurs eröffnet worden. Das Verfahren wurde mit Verfügung des gleichen Richters vom 22. Dezember 1983 mangels Aktiven eingestellt.

Falls nicht ein Gläubiger innert zehn Tagen von der Bekanntmachung an gerechnet, die Durchführung des Konkurses verlangt und hiefür an das Konkursamt Luzern-Stadt (Postcheckkonto 60-1700) einen Vorschuss von Fr. 3000.– für das summarische, bzw. Fr. 3500.– für das ordentliche Verfahren, leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten), gilt der Konkurs als geschlossen.

6000 Luzern, den 28. Dezember 1983 Konkursamt Luzern-Stadt

Kt. Zug (5830)

Der Konkursrichter des Kantons Zug hat mit Verfügung vom 16. November 1982 den Konkurs über die **Filmstar SA in Liq.**, ohne Domizil, 6300 Zug, eröffnet, das Verfahren jedoch mangels Aktiven im Sinne von Art. 230 SchKG mit Verfügung vom 27. Dezember 1983 wieder eingestellt.

Sofern nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen seit dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 31. Dezember 1983 die Durchführung des Konkurses verlangt und gleichzeitig einen Kostenvorschuss im Betrag von Fr. 2000.– (Nachbezugsrecht vorbehalten) leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

6300 Zug, den 28. Dezember 1983 Konkursamt Zug

Kt. St. Gallen (5815)

Gemeinschuldnerin: **Evomat AG**, Moosstrasse 8, 9030 Abtwil.

Datum der Konkurseröffnung: 24. Oktober 1983.

Datum der Einstellungsverfügung: 15. Dezember 1983.

Das Konkursverfahren bleibt eingestellt, sofern nicht von einem Gläubiger innert zehn Tagen ab Veröffentlichung der Einstellungsverfügung im Schweizerischen Handelsamtsblatt die Durchführung des Verfahrens anbegehrt und hiefür ein Kostenvorschuss von Fr. 2500.– (Nachforderungsrecht vorbehalten) geleistet wird.

9240 Uzwil, den 27. Dezember 1983

Konkursamt des Kantons St. Gallen
Zweigstelle Uzwil: U. Ghirlanda

Kt. Graubünden (5793)

Schuldnerin: Firma **Transit Stahl AG**, Schulstrasse 60, 7302 Landquart.

Konkurseröffnung: 16. Dezember 1983.

Einstellungsverfügung mangels Aktiven: 16. Dezember 1983.

Die Verwaltung der Firma Transit Stahl AG, Landquart, hat gemäss Art. 725 Abs. 3 OR den zuständigen Konkursrichter dahingehend benachrichtigt, dass die Forderungen der Gesellschaftsgläubiger nicht mehr durch die Aktiven gedeckt sind. In Anwendung von Art. 192 SchKG wurde daher der Konkurs eröffnet. Gleichzeitig wurde auch festgestellt, dass die Firma seit längerer Zeit keine Geschäftstätigkeiten mehr ausübte und insbesondere über keinerlei Aktiven verfügt, weshalb das eröffnete Konkursverfahren eingestellt wurde.

Sofern kein Gläubiger bis zum 10. Januar 1984 die Durchführung des Verfahrens verlangt und gleichzeitig zur Deckung der Verfahrenskosten einen Vorschuss von Fr. 2000.– leistet (Nachforderungsrecht vorbehalten) gilt das Verfahren als geschlossen.

7205 Zizers, den 29. Dezember 1983 Konkursamt Fünf Dörfer:
B. Bärtsch, Stellvertreter

Kollokationsplan – Etat de collocation

(SchKG 249–251) – (LP 249–251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation original ou rectifié passe en force, s'il n'est pas attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich (5816)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über den Nachlass **Züger Fritz**, geb. 1926, von Schübelbach SZ, wohnhaft gewesen Boglerenstrasse 28, 8700 Küsnacht, gestorben am 28. Juli 1983, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Küsnacht, Kohlrainstrasse 10, 8700 Küsnacht, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans sind innert zehn Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 31. Dezember 1983 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Meilen anzuheben. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Bestreitungsfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

Innert der gleichen Frist sind schriftlich beim Konkursamt einzureichen:

Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung
- der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprachen,
- der noch nicht rechtskräftigen Forderungen aus öffentlichem Recht, auf deren Anfechtung die Konkursverwaltung verzichtet.

8700 Küsnacht, den 27. Dezember 1983

Konkursamt Küsnacht:
H. Stoll, Notar-Stellvertreter

Kt. Zürich (5795)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über **Toptoy AG**, Neuhausstrasse 52, 8142 Uitikon, Büro und Lager an der Lerzenstrasse 14, 8953 Dietikon, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Schlieren, Bahnhofstrasse 2, 8952 Schlieren, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 31. Dezember 1983 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anzuheben. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Bestreitungsfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

Innert der gleichen Frist sind beim Konkursamt Schlieren schriftlich einzureichen:

Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung
- der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprachen,
- der noch nicht rechtskräftigen Forderungen aus öffentlichem Recht, auf deren Anfechtung die Konkursverwaltung verzichtet.

8952 Schlieren, den 22. Dezember 1983 Konkursamt Schlieren
Postfach, 8952 Schlieren

Kt. Zürich (5832)

Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar

Im Konkurse über **Noser-Hofmann Arnold**, geb. 1912, von Oberurnen GL, Kaufmann, wohnhaft gewesen Hanfroosenweg 2, Wermatswil-Uster, nun Herracherweg 22, 8610 Uster, Inhaber der Einzelfirma Möbel Hofmann, Neuwiesenstrasse 10, 8610 Uster, liegen der Kollokationsplan, das Latenverzeichnis und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und des Lastenverzeichnisses sind innert 10 Tagen, von der Bekanntgabe der Auflegung im Amtsblatt des Kantons Zürich vom 30. Dezember 1983 an gerechnet, durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Uster anzuheben. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Bestreitungsfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden. Soweit keine Anfechtung erfolgt, werden der Kollokationsplan und das Lastenverzeichnis rechtskräftig.

Innert der gleichen Frist sind schriftlich einzureichen:

Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Uster als Aufsichtsbehörde.

8610 Uster, den 28. Dezember 1983 Konkursamt Uster:
M. Pfister, Notar-Stellvertreter

Kt. Bern (5797)

Kollokationsplan und Inventar

Gemeinschuldnerin: **Erwin Hurni AG**, Elementküchen, Standstrasse 6, 3000 Bern 22.

Anfechtungsfrist: 10. Januar 1984.

Die von der Gemeinschuldnerin ausgestellten Grossistenerklärungen Nr. 227 070 werden hiermit widerrufen.

3000 Bern, den 16. Dezember 1983 Konkursamt Bern

Kt. Bern (5817)

Neuauflage des Kollokationsplanes infolge nachträglicher Zulassung einer Forderungseingabe

Im Konkurse über die Firma **Hasag Wohnbau AG**, 3314 Schalunen, liegt der abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

3812 Fraubrunnen, den 27. Dezember 1983

Konkursamt Fraubrunnen

Kt. Luzern (5798)

Im Konkurse über **Buettel Marie-Theres**, geb. 17. November 1947, von Berneek SG, kaufmännische Angestellte, Mühlematt 9, 6020 Emmenbrücke 1, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfeehtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gereehnet gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betraehtet würde.

Gleichzeitig liegt auch das Inventar auf.

6020 Emmenbrücke, den 22. Dezember 1983

Konkursamt des Amtes Hochdorf
Oberhofstrasse 5, 6020 Emmenbrücke

Kt. St. Gallen (5796)

Kollokationsplan und Inventar

Gemeinschuldnerin: Firma **Witex Stickerei AG**, Bahnhofstrasse 20, 9443 Widnau.

Auflage- und Anfechtungsfrist: bis 10. Januar 1984.

9004 St. Gallen, den 20. Dezember 1983

Konkursamt des Kantons St. Gallen:
Eisenhut

Schluss des Konkursverfahrens

(SehKG 268)

Clôture de la faillite

(LP 268)

Chiusura del fallimento

(LEF 268)

Kt. Zürieh (5804)

Das Konkursverfahren über **Dietsehweiler Eugen**, geb. 28. Dezember 1942, von Esehikofen, Triemlistrasse 194, 8047 Zürich, Kollektivgesellsehafter der Firma Dietschweiler & Co., mit Sitz in Zürieh, Birmensdorferstrasse 93, Zürieh, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 21. Dezember 1983 als geschlossen erklärt worden.

8048 Zürich, den 23. Dezember 1983

Konkursamt Altstetten-Zürich

Kt. Zürieh (5836)

Das Konkursverfahren über **Zgraggen Jörg**, geb. 18. März 1958, von Attinghausen UR, Bäeker-Konditor, Unterdorfstrasse 45, 8105 Watt-Regensdorf, ist dureh Verfügung des Konkursrichters am Bezirksgerieht Dielsdorf vom 22. Dezember 1983 als geschlossen erklärt worden.

8049 Zürich, den 28. Dezember 1983

Konkursamt Höngg-Zürich:
W. Kunz, Notar-Stellvertreter

Kt. Zürieh (5800)

Die Konkursverfahren über

1. **Guarnaeeia Giovanni**, geb. 30. Januar 1936, italienischer Staatsangehöriger, Kaufmann, Steinmürlistrasse 36, 8953 Dietikon, Inhaber der im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragenen Einzelfirma «Reisebüro Guarnaccia, Dietikon», Bahnhofstrasse 5, 8953 Dietikon,
2. **Laub Mareel**, geb. 15. Oktober 1945, von Zürich, Stettenstrasse 6, 8954 Geroldswil, Inhaber der Einzelfirma «Laub, Handel mit Hi-Fi, Radio- und TV-Geräten», Dorfplatz, 8954 Geroldswil,

sind dureh Verfügungen des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürieh vom 21. Dezember 1983 als geschlossen erklärt worden.

8953 Dietikon, den 23. Dezember 1983 Konkursamt Dietikon

Kt. Bern (5799)

Gemeinschuldner: **Black Label, P. Klameth**, Mädergutstrasse 5, 3018 Bern.

Datum des Schlusses des ordentlichen Verfahrens: 14. Dezember 1983.

3000 Bern, den 19. Dezember 1983 Konkursamt Bern

Kt. Bern (5801)

Das Konkursverfahren gegen **Kohler-Zogg Fritz**, 12. März 1957, Meehaniker, Bahnhofstrasse 84, 4914 Roggwil, nun Ryshüsli 208, 4934 Madiswil, ist durch Verfügung des Konkursgerichtes Aarwangen vom 21. Dezember 1983 als geschlossen erklärt worden.

4912 Aarwangen, den 22. Dezember 1983

Konkursamt Aarwangen:
W. Grunder

Kt. Zug (5833)

Das Konkursverfahren über die **Maeoil Trading & Shipping Company AG**, Landsgemeindeplatz 11, 6300 Zug, ist mit Verfügung des Konkursrichters des Kantons Zug vom 22. Dezember 1983 als geschlossen erklärt worden.

6300 Zug, den 28. Dezember 1983 Konkursamt Zug

Kt. St. Gallen (5818)

Gemeinschuldnerin: **Rofos AG**, Vonwilstrasse 5, 9013 St. Gallen.

Sehlussverfügung vom 20. Dezember 1983.

9004 St. Gallen, den 21. Dezember 1983

Konkursamt des Kantons St. Gallen:
Rüthemann

Kt. St. Gallen (5803)

Gemeinschuldner: **Göldi-Frei Ulrich**, 1946, Stickermeister, von Rüthi, Moosackerstrasse 2, 9444 Diepoldsau.

Verfügung vom 15. Dezember 1983.

9475 Sevelen, den 23. Dezember 1983

Konkursamt des Kantons St. Gallen
Zweigstelle 1, 9475 Sevelen: M. Gamma

Kt. St. Gallen (5819)

Gemeinschuldnerin: **Frei Ruth**, 1929, dipl. Kosmetikerin, Dammweg 8, 7320 Sargans.

Verfügung vom 22. Dezember 1983.

9475 Sevelen, den 23. Dezember 1983

Konkursamt des Kantons St. Gallen
Zweigstelle 1, 9475 Sevelen: T. Hardegger

Kt. St. Gallen (5802)

Gemeinschuldnerin: **Lagerhaus Montlingen AG**, 9462 Montlingen.

Verfügung vom 20. Dezember 1983.

9475 Sevelen, den 31. Dezember 1983

Konkursamt des Kantons St. Gallen
Zweigstelle 1, 9475 Sevelen: T. Hardegger

Kt. Aargau (5837)

Das Konkursverfahren über **Zimmermann Max Walter**, geb. 1961, Autolackierer, von Oberflachs AG, früher in Holderbank, nunmehr in 8953 Dietikon, ist durch Beschluss des Bezirksgerichts Lenzburg vom 22. Dezember 1983 als gesehlossen erklärt worden.

5600 Lenzburg, den 28. Dezember 1983 Konkursamt Lenzburg

Ct. Tieino (5835)

La procedura di liquidazione del fallimento **Neutrino GmbH.**, Brusino Arsizio, è stata dichiarata chiusa con decreto 27 dicembre 1983 della pretura di Lugano-Distretto.

6900 Lugano, il 31 dicembre 1983 Ufficio esecuzione e fallimenti del 2° circondario di Lugano

Ct. Ticino (5834)

La procedura di liquidazione del fallimento **Renewal Novità Domestica S.A.**, Melano, è stata dichiarata chiusa con deereto 27 dieembre 1983 della pretura di Lugano-Distretto.

6900 Lugano, il 31 dicembre 1983 Ufficio esecuzione e fallimenti del 2° circondario di Lugano

Ct. de Vaud (5806)

Le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la clôture des faillites suivantes:

1. **Jacobsen Arne**, 1940, coiffeur, passage de Belle-Rose 3, à Lausanne, le 23 novembre 1983.
2. **Miladi Marie-José**, entreprise générale du bâtiment, avenue de la Rochelle 6, à Prilly, le 20 décembre 1983.
3. **R. Guidoux & Cie**, chemin de Boissonnet 80, à Lausanne, le 22 décembre 1983.

1001 Lausanne, le 31 décembre 1983 Office des faillites:
M. Tavel, préposé

Ct. de Vaud (5805)

Par déeision du 20 décembre 1983, le président du Tribunal du district d'Yverdon a prononcé la clôture de la faillite de **Tschudi Jules-Bruno**, rue de la Plaine 40, 1400 Yverdon-les-Bains.

1400 Yverdon-les-Bains, le 23 décembre 1983

Offiee des faillites d'Yverdon:
J. Pilet, préposé

Konkurssteigerungen

(SehKG 257–259)

Kt. Solothurn (5807)

Liegensehaftssteigerung

Aus der Konkursmasse der **OKD AG**, 4707 Deitingen, wird im Auftrag des Konkursamtes Kriegstetten am Freitag, 3. Februar 1984, 14.30 Uhr, im Amthaus Olten, Amthausquai 23, Sitzungszimmer U2, öffentlieh versteigert:

Grundbuch Niedererlinsbach Nr. 555
143 a 42 m² Matte auf Dägermoos, mit Büro und Lagerhalle Nr. 497. Gebäudeversicherung Fr. 450 200.–. Katasterschätzung Fr. 973 700.–. Konkursamtliche Schätzung Fr. 2 160 000.–.

Grosse Lagerhalle mit ca. 3150 m² Lagerfläehe. Bürohaus mit Küehe, Toiletten, Umkleideräume und 2 Büroräume an der Gösgerstrasse.

Der Zusehlag an der Steigerung erfolgt – unabhängig von Schätzung und Belastung – an den Höchstbietenden.

An der Steigerungsverhandlung sind vor dem Zuschlag ohne Anrechnung an den Erwerbspreis die Verwertungskosten und die Handänderungsgebühr von ca. Fr. 52 000.– bar zu bezahlen. Der Erwerber hat an der Steigerungsverhandlung vor dem Zuschlag einen genügenden Finanzierungsausweis vorzulegen.

Es wird auf das Verbot des Grundstückerwerbs durch Ausländer, bzw. durch juristische Personen und Gesellsehaften mit beherrschendem finanziellen ausländischen Einfluss aufmerksam gemacht.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 20. Januar 1984 bei der unterzeihneten Amtsstelle auf.

4600 Olten, den 23. Dezember 1983

Konkursamt Olten-Gösgen
4600 Olten, Amthausquai 23
Tel. 062 24 22 55, intern 262

Nachlassverträge – Concordats – Concordati

Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300)

Den nachstehend genannten Schuldnern ist eine Naehlass-Stundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Kt. Bern (5841)

Mit Beschluss vom 12. Dezember 1983 hat der Gerichtspräsident von Aarwangen der **Greiner Eleetronics Aktiengesellschaft**, 4900 Langenthal, vertreten durch Fürsprecher Hans Ulrich Engler, St. Urbanstrasse 3, 4900 Langenthal, eine Nachlass-Stundung von vier Monaten, d. h. bis und mit 12. April 1984, gewährt und den Unterzeichneten zum Sachwalter bestellt.

Die Gläubiger der Nachlass-Schuldnerin werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet auf den 12. Dezember 1983, allfällige Zinsforderungen separat aufgerechnet, innerhalb der Eingabefrist von 20 Tagen seit Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt unter Beilage der Beweismittel beim Sachwalter schriftlieh anzumelden. Allfällige Pfand- und Vorzugsrechte sind in der Eingabe separat zu bezeichnen. Gläubiger, welche ihre Forderungen nicht oder verspätet anmelden, sind bei der Verhandlung über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt.

Personen, welche auf Vermögensstücke Anspruch erheben, die sich bei der Schuldnerin befinden, werden ebenfalls aufgefordert, diese während der Eingabefrist dem Sachwalter mitzuteilen. Die Beweismittel hierfür sind beizulegen.

Die Naehlass-Schuldnerin strebt einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung an.

Ort und Zeitpunkt der Aktenauflage sowie der Gläubigerversammlung werden später bekanntgegeben. An der Gläubigerversammlung werden dannzumal aueh die Liquidationsorgane zu bestimmen sein.

8030 Zürich, den 28. Dezember 1983

Der gerichtlich bestimmte Sachwalter:
lie. iur. Ernst Moor
Reinacherstrasse 7
Postfach 182, 8030 Zürieh

Kt. Solothurn (5820)

Das Amtsgerieht von Solothurn-Lebern hat in der Verhandlung vom 22. Dezember 1983 der **Mesil AG**, Metallveredelung, Hartchrom und chemische Verniekelung, Postfaeh 17, 4528 Zuchwil, eine Nachlass-Stundung von 4 Monaten gewährt.

Datum der Bewilligung: 22. Dezember 1983.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis am 22. April 1984.

Eingabefrist: 20 Tage ab dem Datum der vorliegenden Publikation.

Saehwalter: Raoul Stampfli, Fürsprech und Notar, Rötistrasse 22, 4500 Solothurn.

Die Gläubiger werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen sowie die Guthaben des Schuldners während der obgenannten Eingabefrist anzumelden, Wert 22. Dezember 1983, sowie unter Angabe allfälliger Vorzugsrechte. Die Forderungsbelege sind beizulegen. Im Unterlassungsfalle sind sie bei der Verhandlung über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt.

Die Gesellschaft schlägt einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung vor.

Mitteilungen über das weitere Verfahren und das Datum der Gläubigerversammlung erfolgen später.

4500 Solothurn, den 27. Dezember 1983

Der Sachwalter:
Raoul Stampfli, Fürsprech und Notar

Verlängerung der Nachlass-Stundung

(SchKG 295, Abs. 4)

Kt. Zürich (5838)

Schuldnerin: **Heer & Co.**, Rüti ZH.

Das Bezirksgericht Hinwil hat mit Beschluss vom 20. Dezember 1983 die der Firma Heer & Co. am 30. August 1983 bewilligte Nachlass-Stundung um zwei Monate, d. h. bis 29. Februar 1984, verlängert.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, 25. Januar 1984, 14.30 Uhr, Restaurant Löwen, kleiner Saal, Dorfstrasse 22, 8630 Rüti ZH.

Da voraussichtlich ein Nachlassvertrag mit ganzer oder teilweiser Vermögensabtretung vorgeschlagen wird, sind an der Gläubigerversammlung gegebenenfalls auch die Liquidationsorgane zu bestellen.

Die Akten können während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung, d. h. ab 13. Januar 1984, auf Voranmeldung, Tel. 01 836 89 15, im Büro des Sachwalters eingesehen werden.

8303 Bassersdorf, den 28. Dezember 1983

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
RA J. Rudolf Ackeret
Poststrasse 1, 8303 Bassersdorf

Kt. Zürich (5839)

Schuldner: **Heer Jakob**, Rüti ZH.

Das Bezirksgericht Hinwil hat mit Beschluss vom 20. Dezember 1983 die dem Schuldner Jakob Heer am 30. August 1983 bewilligte Nachlass-Stundung um zwei Monate, d. h. bis 29. Februar 1984, verlängert.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, 25. Januar 1984, 14.30 Uhr, Restaurant Löwen, kleiner Saal, Dorfstrasse 22, 8630 Rüti ZH.

Da voraussichtlich ein Nachlassvertrag mit ganzer oder teilweiser Vermögensabtretung vorgeschlagen wird, sind an der Gläubigerversammlung gegebenenfalls auch die Liquidationsorgane zu bestellen.

Die Akten können während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung, d. h. ab 13. Januar 1984, auf Voranmeldung, Tel. 01 836 89 15, im Büro des Sachwalters eingesehen werden.

8303 Bassersdorf, den 28. Dezember 1983

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
RA J. Rudolf Ackeret
Poststrasse 1, 8303 Bassersdorf

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

Délibération sur l'homologation de concordat

(SchKG 304, 317) – (LP 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich (5821)

Die Verhandlung über den von der **Elomag AG**, Binzstrasse 7, 8045 Zürich, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag ist angesetzt auf Freitag, 3. Februar 1984, 10.15 Uhr, im Bezirksgebäude Horgen, Bezirksgericht, Burghaldenstrasse 3, 8810 Horgen.

Die Gläubiger der Nachlass-Schuldnerin werden eingeladen, an der Verhandlung über die gerichtliche Bestätigung des Nachlassvertrages teilzunehmen. Einwendungen gegen den Nachlassvertrag können bis zur Verhandlung schriftlich oder an der Verhandlung mündlich vorgebracht werden. Stillschweigen gilt als Verzicht auf Einwendungen.

Die Akten können vom 23. bis 27. Januar 1984 auf der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

8810 Horgen, den 23. Dezember 1983

Der Gerichtssekretär:
lic. iur. Spichiger

Kollokationsplan im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung

(SchKG 250, 316g)

Kt. Luzern (5840)

Kollokationsplan und Inventar

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung des **Vonwyl Otto**, Tanneggstrasse 5, Luzern/St. Niklausen, liegt der Kollokationsplan mit dem Lastenverzeichnis betreffend die Grundstücke Nrn. 6529 und 6530, GB Luzern, den beteiligten Gläubigern bei der Liquidatorin, HP. Stamm + Co, vormals Dr. Frank + Co, Sachwalterbüro, Theaterstrasse 1, Luzern, während 10 Tagen zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen seit der Bekanntmachung gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls dieser als anerkannt betrachtet wird.

Gleichzeitig liegt das Inventar auf.

6000 Luzern, den 28. Dezember 1983

Die gerichtlich bestellte Liquidatorin:
HP. Stamm + Co, vorm. Dr. Frank + Co
Sachwalterbüro

Handelsregister
Registre du commerce
Registro di commercio

Stiftungen – Fondations – Fondazioni

Zürich – Zurich – Zurigo

Berichtigung
Personalvorsorgestiftung des WMV Winterthurer Metallveredelung AG, in Winterthur II (SHAB Nr. 253 vom 29. 10. 1983, S. 3730). Der Präsident des Stiftungsrates heisst richtig: Karl Oehri (nicht Oehi).

19. Dezember 1983
Angestellten-Pensionskasse der Zürcher Ziegeleien, in Zürich 3 (SHAB Nr. 229 vom 1. 10. 1983, S. 3394). Gemäss Verfügung des Amtes für berufliche Vorsorge des Kantons Zürich ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Neuer Name der Stiftung: **Pensionskasse der Zürcher Ziegeleien**. Neuumschreibung des Zwecks: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Zürcher Ziegeleien», in Zürich, sowie die Arbeitnehmer von Unternehmen, welche dieser Firma wirtschaftlich nahestehen, und zwar im Alter und im Falle der Invalidität, sowie Unterstützung der Hinterbliebenen der Destinatäre im Todesfall. Der Stiftungsrat besteht nun aus 6 Mitgliedern.

19. Dezember 1983
Personalfürsorgestiftung der Firma Kellenberg & Co AG, Zürich, in Zürich 8 (SHAB Nr. 289 vom 9. 12. 1978, S. 3810). Die Unterschrift von Max Eberhard ist erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Reinhard Vondruska, von Arbon, in Maur, und Joseph Inwyler, von Luzern, in Wegenstetten, Mitglieder des Stiftungsrates. Die Vertretung der Stiftung erfolgt in der Weise, dass die Stiftungsratsmitglieder Ferdinand Vondruska, Präsident, und Reinhard Vondruska einerseits, und Rolf Hirschbühl und Joseph Inwyler andererseits nicht untereinander zeichnen.

19. Dezember 1983
Personalfürsorgestiftung der Instron AG, in Zürich 6 (SHAB Nr. 91 vom 19. 4. 1980, S. 1288). Gemäss Verfügung des Amtes für berufliche Vorsorge des Kantons Zürich vom 28. 11. 1983 ist diese Stiftung aufgehoben. Sie wird daher im Handelsregister gelöscht.

19. Dezember 1983
Personalfürsorgestiftung der Firma Walter Friedrich, Metzgermeister, Winterthur, in Winterthur I (SHAB Nr. 42 vom 20. 2. 1954, S. 463). Gemäss Beschluss des Bezirksrates Winterthur vom 28. 10. 1983 ist diese Stiftung aufgehoben. Sie wird daher im Handelsregister gelöscht.

19. Dezember 1983
Merck Sharp & Dohme Chibret Personalvorsorgestiftung, in Zürich 8 (SHAB Nr. 60 vom 13. 3. 1982, S. 801). Unterschrift von Mija Vavpetic erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Marcus von Waldkirch, von Schaffhausen, in Zumikon, Mitglied des Stiftungsrates.

19. Dezember 1983
Personalfürsorgestiftung der Effretto AG, in Illnau-Effretikon (SHAB Nr. 303 vom 29. 12. 1979, S. 4056). Gemäss Verfügung des Amtes für berufliche Vorsorge des Kantons Zürich vom 1. 12. 1983 ist diese Stiftung aufgehoben. Sie wird daher im Handelsregister gelöscht.

19. Dezember 1983
Personalvorsorgestiftung der Pontl AG, in Zürich 9 (SHAB Nr. 157 vom 10. 7. 1982, S. 2245). Unterschrift von Hans Aeberhard erloschen.

19. Dezember 1983
Arbeitslosen-Fürsorgekasse des Schweizerischen Verbandes Technischer Betriebskader, in Zürich 6 (SHAB Nr. 87 vom 14. 4. 1979, S. 1179). Gemäss Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 1. 12. 1983 ist diese Stiftung aufgehoben. Sie wird daher im Handelsregister gelöscht.

20. Dezember 1983
Paul Reinhart Stiftung, in Winterthur I, Technikumstrasse 82, bei der Paul Reinhart AG (Neueintragung). Datum der Stiftungsurkunde: 1. 12. 1983. Zweck: Förderung der öffentlichen Wohlfahrt durch Unterstützung und Förderung von Institutionen, die in kantonalem Interesse gemeinnützig tätig sind; sie unterstützt insbesondere Institutionen, die der Fürsorge für Arme und Kranke dienen, sich für körperliche Ertüchtigung einsetzen oder kulturelle oder wissenschaftliche Zwecke verfolgen; sie kann auch Sammlungen wissenschaftlicher oder kultureller Art wie Bibliotheken, Bildersammlungen entgeltlich oder unentgeltlich erwerben und/oder verwalten. Einziges Organ der Stiftung: Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern. Die Stiftung wird vertreten mit Kollektivunterschrift zu zweien durch: Paul Rudolf Reinhart, von und in Winterthur, Präsident des Stiftungsrates, sowie Anton Reinhart, von Winterthur, in Ossingen, und Paul Alfred Reinhart, von Winterthur, in Ossingen, beide Mitglieder des Stiftungsrates.

20. Dezember 1983
Personalvorsorgestiftung der Gilbarco-Olymp AG, in Zürich 3, Töpferstrasse 26, bei der Gilbarco-Olymp AG (Neueintragung). Datum der Stiftungsurkunde: 23. 11. 1983. Zweck: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma Gilbarco-Olymp AG, Zürich, und ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 2 oder mehr Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Vertretung der Stiftung erfolgt mit Kollektivunterschrift zu zweien durch Robert Herzog, von Frick, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates, sowie ferner durch Rolf Tüscher, von Limpach, in Thalwil; Paul Wälterlin, von Muttenz, in Zürich; Ralph Bachmann, von Beggingen, in Elsau, und Bruno Hegglin, von Menzingen, in Cham, alle Mitglieder des Stiftungsrates.

20. Dezember 1983
Viktoria, Stiftung der Methodistenkirche in der Schweiz, in Zürich 4 (SHAB Nr. 59 vom 11. 3. 1978, S. 762). Die Unterschrift von Robert Brühwiler ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift: Peter Siegfried, von Grosshöchstetten, in Hasliberg, Leiter des Jugend- und Ferienheimes (dem Stiftungsrat nicht angehörend); der Präsident oder der Vizepräsident des Stiftungsrates oder der Leiter des Jugend- und Ferienheimes führen Kollektivunterschrift mit dem Sekretär oder dem Kassier des Stiftungsrates.

20. Dezember 1983
Personalfürsorgestiftung der Chemiecolor HKE Aktiengesellschaft, Kilchberg, in Kilchberg (SHAB Nr. 40 vom 17. 2. 1979, S. 522). Gemäss Beschluss des Bezirksrates Horgen vom 17. 10. 1983 ist diese Stiftung aufgehoben. Sie wird daher im Handelsregister gelöscht.

21. Dezember 1983
Stiftung für Forschung und Beratung am Betriebswissenschaftlichen Institut der ETHZ, in Zürich 7, Zürichbergstrasse 18 (eigene Büros) (Neueintragung). Datum der Stiftungsurkunde: 23. 8. 1983. Zweck: Ergänzung der betriebswissenschaftlichen Forschung und Lehre an der ETHZ durch das Zurverfügungstellen von neuesten betriebswissenschaftlichen Erfahrungen aus der Praxis einerseits und Vermittlung neuester betriebswissenschaftlicher Forschungsergebnisse an die Wirtschaft andererseits. Dazu dienen vor allem die Durchführung praxisbezogener betriebswissenschaftlicher Forschung für die Bedürfnisse der schweizerischen Wirtschaft und Studium der auf diesem Gebiete im Ausland erzielten wissenschaftlichen und praktischen Fortschritte; die Mitwirkung bei der Ausbildung von Betriebsingenieuren und Weiterbildung des Betriebspersonals der Praxis; Förderung der betriebswissenschaftlichen Fortschrittes in der Praxis; Sammlung der betriebswissenschaftlichen Literatur des In- und Auslandes unter Berücksichtigung der Grenzgebiete soweit dies nicht schon durch das Institut erfolgt. Die Stiftung stellt sich insbesondere auch als unabhängige Beraterin in den Dienst der Gemeinwesen. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat aus 5 Mitgliedern. Die Stiftung wird wie folgt vertreten: mit Einzelunterschrift durch Prof. Ernst Brem, von Rudolfstetten-Friedlisberg, in Walchwil, Mitglied und Delegierter des Stiftungsrates; mit Kollektivunterschrift zu zweien durch Walter Hess, von Wetzikon ZH, in Illnau-Effretikon, Präsident des Stiftungsrates; Hans Rudolf Hofer, von Langnau im Emmental, in Erlenbach ZH, Vizepräsident des Stiftungsrates, sowie Heinrich Steinmann, von Henggart, in Uitikon, und Hans Rudolf Denzler, von Zürich, in Birmensdorf ZH, beide Mitglieder des Stiftungsrates.

21. Dezember 1983
Dr. Margrit Egnér-Stiftung, in Zürich 8, Zollikerstrasse 181 (bei Sagitas SA) (Neueintragung). Datum der Stiftungsurkunde: 15. 11. 1983. Zweck: Jährliche Ausschüttung von Preisen aus den Nettoerträgnissen des Stiftungsvermögens an verdiente Verfasser von wissenschaftlichen Arbeiten im Fachgebiet anthropologische und humanistische Psychologie (inklusive entsprechende Richtungen der Medizin und Philosophie). Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 2 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Dr. Margrit Egnér, schwedische Staatsangehörige, in Zürich, Präsidentin des Stiftungsrates, sowie Prof. Dr. Ingeborg Strauch, deutsche Staatsangehörige, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates. Ferner führt Kollektivunterschrift zu zweien: Alexandra Szigeti, von Zürich und Stein (Toggenburg), in Zürich; sie zeichnet ausschliesslich je mit Dr. Margrit Egnér oder Prof. Dr. Ingeborg Strauch (beide vorgenannt).

21. Dezember 1983
Personalfürsorge-Stiftung Bindella, in Zürich 10 (SHAB Nr. 205 vom 3. 9. 1983, S. 3074). Mit Beschluss vom 1. 12. 1983 hat der Bezirksrat Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Änderung erfahren.

22. Dezember 1983
Pro Harmonia Mundi, in Zell (SHAB Nr. 69 vom 22. 3. 1980, S. 945). Gemäss Verfügung des Amtes für berufliche Vorsorge des Kantons Zürich vom 25. 11. 1983 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Neue Umschreibung des Zwecks: Bildung und Aufrechterhaltung von Fonds aus freiwilligen Beiträgen zur Ermöglichung der Teilnahme förderungswürdiger junger Künstler vor allem aus der Schweiz an Meisterkursen von internationalen Musikfestspielen und Musikakademien; zur Förderung der Teilnahme schweizerischer Musikpädagogen, Künstler und Musikwissenschaftler an den didaktischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Programmen der vorstehend erwähnten Institutionen und zur Unterstützung der ideellen Vorhaben dieser Institutionen, welche durch die musikalische Bildung der Menschen zu einer harmonischen Welt beitragen.

22. Dezember 1983
Personalfürsorgestiftung der Firmen Hans Ziltener, Gartenbau, Ziltener AG, Abbruch und Aushub, und Moreni AG, in Winterthur II (SHAB Nr. 271 vom 20. 11. 1982, S. 3726). Mit Verfügung des Amtes für berufliche Vorsorge des Kantons Zürich vom 9. 12. 1983 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Neuer Name der Stiftung: **Personalvorsorgestiftung der Ziltener-Unternehmungen**. Neue Umschreibung des Zwecks: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Hans Ziltener, Gartenbau», in Winterthur, und der angeschlossenen Firmen, und ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, und zwar gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Der Stiftungsrat besteht nun aus 2 oder mehr Mitgliedern.

22. Dezember 1983
Personalfürsorgestiftung der Firma Kellenberg & Co AG, Zürich, in Zürich 8 (SHAB Nr. 289 vom 9. 12. 1978, S. 3810). Mit Verfügung vom 7. 12. 1983 hat das Amt für berufliche Vorsorge des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Der Stiftungsrat besteht nun aus vier Mitgliedern. Die übrigen Änderungen betreffen nicht publikationspflichtige Tatsachen.

Bern – Berne – Berna

Büro Bern

19. Dezember 1983
Personalvorsorgestiftung der Firma Bastel Müller AG, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 13. September 1983 eine Stiftung. Sie bezweckt: Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma, an ihre überlebenden Ehegatten sowie an Personen, für deren Unterhalt die Arbeitnehmer aufgekommen sind, im Alter, bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern usw. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 2 oder mehr Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. René Müller, von Diegten, in Wohlen bei Bern, Präsident des Stiftungsrates, und Beatrice Müller-Scheidegger, von Diegten, in Wohlen bei Bern, diese dem Stiftungsrat nicht angehörend, führen Einzelunterschrift. Domizil: Morgenstrasse 129, bei der Stifterfirma.

Büro Biel

20. Dezember 1983
Personalfürsorgestiftung der Firma Wenk SA Machines-Outils, in Biel (SHAB Nr. 30 vom 6. 2. 1982, S. 399). Maxime Walzer ist nicht mehr Mitglied des Stiftungsrates, bleibt aber weiterhin Sekretär desselben, und führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien.

23. Dezember 1983
Fürsorgestiftung für die Mitglieder der Schweiz. Zahnärztegesellschaft (SSO), in Biel (SHAB Nr. 180 vom 4. 8. 1979, S. 2505). Walter Sutter, Präsident, infolge Todes, und Beat Knechtle sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Rodolfo Kappenberger ist nun Präsident des Stiftungsrates (bisher Kassier), und Henri Christin, Kassier (bisher Mitglied), beide weiterhin mit Einzelunterschrift. Neue Adresse der Stiftung: Bahnhofstrasse 2, c/o Dr. Karl Tschäppet.

Büro Büren an der Aare

21. Dezember 1983
Patronale Stiftung der Firma Electro-Friedli AG, in Pieterlen. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. Dezember 1983 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an den Arbeitnehmer bzw. dessen Hinterbliebene im Fall von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, Tod usw. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 oder mehr Mitgliedern. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Es sind dies: Johannes Friedli, von Rüegsau, in Pieterlen, als Präsident; Ruth Friedli-König, von Rüegsau, in Pieterlen, und Johanna Lura-Scholl, von Mendrisio, in Pieterlen. Domizil: Hauptstrasse 1, im Büro der Firma Electro-Friedli AG, Pieterlen.

21. Dezember 1983
Personalfürsorgestiftung der Firma Electro-Friedli AG, in Pieterlen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. 12. 1983 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer bzw. Hinterbliebene im Fall von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militär, Arbeitslosigkeit, Tod usw. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 oder mehr Mitgliedern. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Es sind dies: Johannes Friedli, von Rüegsau, in Pieterlen, Präsident; Ruth Friedli-König, von Rüegsau, in Pieterlen; Johanna Lura-Scholl, von Mendrisio, in Pieterlen, und Hans-Rudolf Traehsel, von Rüeggisberg, in Oberwil bei Büren. Domizil der Stiftung: Hauptstrasse 1, im Büro der Firma Electro-Friedli AG, Pieterlen.

Büro Thun

22. Dezember 1983
Invalidenwerkstätten Region Thun, in Thun (SHAB Nr. 139 vom 17. 6. 1967, S. 2069). Hans Zürcher, Vizepräsident, und René Grüring, Sekretär, sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien die Stiftungsräte Max Ramseier, von Bowil, in Thun, als Vizepräsident, und Robert Thöni, von Hasliberg, in Gunten, Gemeinde Sigriswil, als Sekretär. Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an Hans Weibel, von Schüpfen, in Thun, als Geschäftsführer (ohne jedoch dem Stiftungsrat anzugehören).

Luzern – Lucerne – Lucerna

19. Dezember 1983
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Anton Küng, in Willisau-Land (SHAB Nr. 212 vom 9. 9. 1972, S. 2375). Josef Lütolf ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Josef Baggenstos, von Gersau, in Willisau-Stadt.

22. Dezember 1983
Personalausbildungsfond der Firma Lang & Cie., Reiden, in Reiden (SHAB Nr. 11 vom 14. 1. 1978, S. 129). Gemäss Entscheid des Regierungsrates des Kantons Luzern vom 21. Februar 1983 wurde diese Stiftung aufgehoben. Sie ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

23. Dezember 1983
Stiftung Alan C. Harris und Else Harris geb. Treumann, in Horw (SHAB Nr. 247 vom 22. 10. 1983, S. 3650). Weiteres Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Dr. Franz Pfyffer von Altishofen, von und in Luzern.

23. Dezember 1983
Personalfürsorgestiftung RADI, in Luzern (SHAB Nr. 109 vom 11. 5. 1974, S. 1303). Gemäss Entscheid des Stadtrates von Luzern vom 25. August 1983 wurde das Stiftungsstatut geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Personalfürsorgestiftung Gamag Management AG.** Fred Siebenmann und Walter Schmid sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neue Mitglieder sind Bruno A. Floria, von Zürich und Rüschlikon, in Ennetbürgen, und Marcello Pallecchi, von Sagogn, in St. Margrethen. Der Präsident (Rudolf Schwoerer) und die Mitglieder zeichnen kollektiv zu zweien.

Glarus – Glaris – Glarona

21. Dezember 1983
Gemeinschaftsstiftung der Rentenanstalt für internationale Personal-Vorsorge, in Glarus (SHAB Nr. 193 vom 20. 8. 1983, S. 2918). Dr. André Chardon ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen.

21. Dezember 1983
Personalfürsorgestiftung der Technorex A.G., in Glarus. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. April 1983 eine Stiftung. Sie bezweckt: die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, bzw. bei deren Ableben für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienst der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern, sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied desselben ist Josef Frei, von Widnau SG, in Weisslingen ZH, er zeichnet einzeln. Stiftungsdomizil: bei der Stifterfirma, c/o Fidusa A.G., Villa Haglen, Landstrasse 44.

21. Dezember 1983
Personalfürsorgestiftung der Sisag-Holding AG für Systeme mit integraler Sicherheit, in Glarus. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 13. Dezember 1983 eine Stiftung. Sie bezweckt: die Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützung in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens 5 Mitgliedern. Es sind dies: Kaspar Gantenbein, von Grabs SG, in Pfäffikon ZH, Präsident; Markus Böhm, von Zürich, in Pfäffikon ZH, Vizepräsident; Theodor Furrer, von Gossau ZH und Zürich, in Gossau ZH, Mitglied, und Werner Hellmüller, von Luzern und Emmen, in Russikon ZH, Mitglied; sie zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: bei der Stifterfirma, c/o Dr. Alfred Heer, Rechtsanwalt, Burgstrasse 28.

Zug – Zoug – Zugo

23. Dezember 1983
Personalvorsorgestiftung der Sycon AG, in Zug (Neueintragung). Stiftungsurkunde: 12. Dezember 1983. Zweck: Ergänzung der Leistungen der Personalvorsorge in besonderen Fällen wie die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen für Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Organe der Stiftung: Stiftungsrat, bestehend aus mindestens drei Mitgliedern, und Kontrollstelle. Die Stiftung wird mit Kollektivunterschrift zu zweien vertreten durch: Hansjörg Huber, von Winterthur, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates; Egon Talmon-Gros, deutscher Staatsangehöriger, in Rupperswil, Vizepräsident des Stiftungsrates, und Bernard Günter, von Baden, in Stäfa, Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Baarerstrasse 45, c/o Orbis Treuhand AG, 6300 Zug.

Fribourg – Freiburg – Friburgo

Bureau de Fribourg

Complément
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Sables et Graviers St-Ours S.A. et Garage du Bourg S. à r. l., à Fribourg (FOSC du 24. 12. 1983, no 301, p. 4401). Adresse: rue Jacques Gachoud 4.

23 décembre 1983
Fondation en faveur du personnel de la maison Menoud & Sieber S.A., à Fribourg (FOSC du 19. 5. 1979, no 116, p. 1642). Nouvelle adresse: Route de Marly 19.

Büro Murten (Bezirk See)

20. Dezember 1983
Stiftung für Leichtpflege Murten, in Murten. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Juli 1983 eine Stiftung. Sie bezweckt die Errichtung, den Betrieb oder die Unterstützung eines Leichtpflegeheimes oder von Leichtpflegeplätzen für Leichtpflegebedürftige oder Behinderte in der Gegend von Murten. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens fünf Mitgliedern. Dieser bezeichnet ausserdem einen oder mehrere Rechnungsrevisoren. Dem Stiftungsrat gehören an: Helene Brechbühl, von Trachselwald, in Murten, Präsidentin; Kurt Rumo, von Giffers und St. Silvester, in Murten, Vizepräsident; Anni Buess, von Wenslingen, in Murten, Kassierin und Sekretärin; Ursula Lerf, von und in Murten; Otto Renfer, von Lengnau, in Murten; Theo Studer, von Visperterminen, in Murten, Mitglieder. Die Stiftungsräte zeichnen kollektiv zu zweien mit der Präsidentin oder dem Vizepräsidenten. Domizil der Stiftung: Burgunderstrasse 149, bei der Präsidentin.

Solothurn – Soleure – Soletta

Büro Dorneck in Dornach

22. Dezember 1983
Stiftung «Waldo von der Reichenau» Dornach, in Dornach (SHAB Nr. 12 vom 15. 1. 1983, S. 162). Dr. Michael Theurillat, in Basel, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Büro Grenchen-Bettlach in Grenchen

19. Dezember 1983
Personalfürsorgestiftung der Fortis-Uhren A.G., in Grenchen (SHAB Nr. 247 vom 24. 10. 1981, S. 3342). Theodor Surdez ist infolge Demission aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurde gewählt: Nelly Rentsch-Wegmann, von Ferenbalm, in Lengnau BE; sie zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder mit Tamdi Chonge.

20. Dezember 1983
Alters- und Fürsorgekasse für die Angestellten der Firma Hans Gurtner Bauunternehmung, Grenchen, in Grenchen (SHAB Nr. 282 vom 1. 12. 1979, S. 3790). Gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 14. 6. 1983 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Personalfürsorgestiftung der Firma Hans Gurtner AG.** Domizil: Riedernstrasse 130, im Büro der Firma Hans Gurtner AG.

22. Dezember 1983
Personalfürsorgestiftung Eterna A.G., in Grenchen (SHAB Nr. 295 vom 19. 12. 1981, S. 3987). Robert Hüssy und Peter Morf sind infolge Demission aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu, mit Kollektivunterschrift zu zweien, gehören dem Stiftungsrat an: Walter Lehmann, von Zollikofen, in Wolfwil und Claude-Daniel Proellochs, von La Chaux-de-Fonds, in Neuchâtel, Präsident.

Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città

19. Dezember 1983
Fondazione Gianrico Dollfus, in Basel (SHAB Nr. 271 vom 20. 11. 1982, S. 3727). Unterschrift Samuel Piotrkowski, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Filippo Dollfus De Volckersberg, von Lugano und Kiesen, in La Punt-Chamues-ch, Stiftungsratsvizepräsident.

20. Dezember 1983
Schwickert-Stiftung, in Basel (SHAB Nr. 228 vom 29. 9. 1979, S. 3103). Unterschrift Dr. Hans Felix Gass, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Jean Marc Joerin, von Basel und Pratteln, in Reinach BL, Stiftungsratsmitglied.

20. Dezember 1983
Fürsorgefonds der Aronda Tours AG, in Basel, Frobenstrasse 75, bei Aronda Tours AG, Stiftung (Neueintragung). Stiftungsurkunde: 7. 12. 1983. Zweck: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihrer allenfalls zukünftigen Tochtergesellschaften sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene im Falle von Alter, Tod, Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Stiftungsrat: 2 oder mehr Mitglieder. Einzelunterschrift führen: Sonja Andersson, schwedische Staatsangehörige, in Basel, Stiftungsratspräsidentin, und Margareta Wüthrich, von Trub, in Allschwil, Stiftungsratsmitglied.

20. Dezember 1983
Paritätische Personalvorsorgestiftung der Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung AG, in Basel, Kluserstrasse 2, bei Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung AG, Stiftung (Neueintragung). Stiftungsurkunde: 2. 12. 1983. Zweck: Vorsorge für die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit und Unfall der beschäftigten und ehemaligen Arbeitnehmer der Stifterin und ihr finanziell oder wirtschaftlich eng verbundener Unternehmen sowie deren Angehörigen, Hinterlassenen und von ihnen unterstützten Personen. Stiftungsrat: 6 oder mehr Mitglieder. Unterschrift zu zweien führen: Dr. Franz Hammer, von und in Solothurn, Stiftungsratspräsident; Erwin Dupont, von und in Sion, Stiftungsratsvizepräsident, und Beat Büchler, von Bern und Steffisburg, in Wabern, Geschäftsführer.

20. Dezember 1983
Solidaritätsfonds der Sektion beider Basel des TCS, in Basel (SHAB Nr. 72 vom 25. 3. 1972, S. 773). Unterschrift Erwin Schwarz, Stiftungsratspräsident, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Daniel Steiner, von Frutigen, in Münchenstein, Stiftungsratspräsident.

22. Dezember 1983
Dr. Gadient Engi-Stiftung der Ciba-Geigy AG zur Förderung von Erziehung und Ausbildung, in Basel (SHAB Nr. 105 vom 7. 5. 1983, S. 1566). Unterschrift Dr. Otto Rüttner, Stiftungsratspräsident, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Dr. Urs W. Trinler, von und in Basel, Stiftungsratspräsident.

22. Dezember 1983
Personalfürsorgestiftung der Firma Lieblich AG, in Basel (SHAB Nr. 187 vom 12. 8. 1978, S. 2542). Domizil nun: Solothurnerstrasse 50, bei Paul Lieblich.

22. Dezember 1983
Personalfürsorgestiftung des TCS, Sektion beider Basel, in Basel (SHAB Nr. 215 vom 14. 9. 1974, S. 2498). Unterschriften Erwin Schwarz, Stiftungsratspräsident, und Ernst Keller, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Daniel Steiner, von Frutigen, in Münchenstein, Stiftungsratspräsident, und Beatrice Fankhauser, von Trub, in Therwil, Stiftungsratsmitglied.

Basel-Landschaft – Bâle-Campagne – Basilea-Campagna

19. Dezember 1983
Personalfürsorgestiftung der Firma Elida AG, in Muttenz (SHAB Nr. 271 vom 20. 11. 1982, S. 3727). Aus dem Stiftungsrat ausgeschieden infolge Demission: Heinrich Ternetz-Unold; Unterschrift erloschen. Stiftungsratsmitglied mit Unterschrift zu zweien neu: Dr. Fritz C. Störi, von Schwanden GL, in Arlesheim.

21. Dezember 1983
Personalfürsorgestiftung der Firma Itin AG, in Pratteln (SHAB Nr. 142 vom 21. 6. 1975, S. 1724). Aus dem Stiftungsrat ausgeschieden infolge Todes: Traugott Sutter-Frey; Unterschrift gelöscht.

22. Dezember 1983
Personalvorsorgestiftung der Firma Martin & Tschopp AG, in Hölstein, Hauptstrasse 91, bei der Stifterfirma, neue Stiftung. Datum der Stiftungsurkunde: 14. November 1983. Zweck: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie deren Angehörige und Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Unfall und anderweitig unverschuldeter Notlage. Stiftungsrat: 4 Mitglieder. Dieser wird mit Einzelunterschrift vertreten durch: Heidi Tschopp, Präsidentin, und Fritz Tschopp-Wagner, Vizepräsident, beide von Ziefen, in Hölstein.

St. Gallen – Saint-Gall – San Gallo

20. Dezember 1983
Musikerunterstützungsfonds, in St. Gallen (SHAB Nr. 57 vom 8. 3. 1980, S. 779). Die Unterschrift von Peter Dürst, Vizepräsident und Aktuar, ist erloschen. Karl Lassauer ist nicht mehr Kassier, bleibt jedoch Präsident des Stiftungsrates und führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neu wurde mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat und als Kassier gewählt: Charly Baur, von Winterthur, in Gais. Neue Adresse: beim Präsidenten, oberc Reherstrasse 15, 9016 St. Gallen.

20. Dezember 1983
Personalfürsorgestiftung der Firma Franz Wüst AG, Rorschach, in Rorschach (SHAB Nr. 307 vom 31. 12. 1977, S. 4153). Guido Wüst, Präsident des Stiftungsrates, wohnt nun in Le Rouret (F).

22. Dezember 1983
Albert Edelmann-Stiftung, in Ebnat-Kappel (SHAB Nr. 169 vom 25. 7. 1981, S. 2384). Die Unterschrift von Prof. Dr. Ernst Kind, Sekretär des Stiftungsrates, ist infolge Todes erloschen.

23. Dezember 1983
Personalfürsorge-Stiftung der Herbag, Herstellung von Baustoffen AG, in Rapperswil, in Rapperswil (SHAB Nr. 99 vom 30. 4. 1983, S. 1459). Die Unterschriften der Stiftungsratsmitglieder Dr. Heinrich Sehmuki, Präsident, und Dr. Edwin Gsehwend sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Heinz Vollenweider, Präsident, welcher weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien führt, und Dr. Albert Schellenberg, von Bassersdorf und Zürich, in Fällanden, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Ferner wurde Kollektivunterschrift zu zweien (ausserhalb Stiftungsrat) erteilt an Rosmarie Keller, von Bischofszell, in Rapperswil SG.

23. Dezember 1983
Personalfürsorgestiftung der Firma Verin AG, in Berneck (SHAB Nr. 259 vom 7. 11. 1981, S. 3511). Die Unterschrift von Alex Rothenbach, Stiftungsratsmitglied, ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Manfred Mörtl, österreichischer Staatsangehöriger, in Balgach; er führt Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten des Stiftungsrates.

23. Dezember 1983
Personalfürsorgefonds der Firma Spühl A.-G., Sankt Gallen, in St. Gallen (SHAB Nr. 295 vom 19. 12. 1981, S. 3988). Walter Spühl ist nicht mehr Präsident, bleibt jedoch Stiftungsratsmitglied; er führt anstelle der Einzel- nun Kollektivunterschrift zu zweien. Neuer Präsident ist das bisherige Stiftungsratsmitglied Klaus Bieri, welcher weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien führt.

23. Dezember 1983
Wohlfahrtsfonds der Wild Heerbrugg AG., in Heerbrugg, Gemeinde Balgach (SHAB Nr. 205 vom 3. 9. 1983, S. 3075). Die Unterschriften von Dr. Martin Müller und Dr. Leo L. Wehrli sind erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien (ausserhalb Stiftungsrat) wurde erteilt an Dr. Jakob Roost, von Beringen, in Bülach.

23. Dezember 1983
Wohlfahrtshaus der Wild Heerbrugg AG. Heerbrugg, in Heerbrugg, Gemeinde Balgach (SHAB Nr. 92 vom 21. 4. 1979, S. 1252). Die Unterschrift von Walter Vetsch, Präsident des Stiftungsrates, sowie diejenige von Dr. Martin Müller sind erloschen. Neu wurde mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat und als Präsident gewählt Dr. Jakob Roost, von Beringen, in Bülach.

Graubünden – Grisons – Grigioni

19. Dezember 1983
Unterstützungskasse des Verbandes bündnerischer Arbeitslehrerinnen, in Chur (SHAB Nr. 24 vom 29. 1. 1977, S. 315). Deta Valär, Präsidentin, und Menga Luzi-Gujan sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neue Stiftungsratsmitglieder: Cleophea Battaglia-Flütsch, von Scheid, in Chur, Präsidentin, und Therese Vonmoos-Boillat, von Ramosch, in Küblis, Aktuarin, sie zeichnen beide kollektiv zu zweien. Neues Domizil: c/o C. Battaglia, Kreuzgasse 85, 7000 Chur.

22. Dezember 1983
Stiftung Bündner Pfadiheim Scardanal, in Chur, Liegenschaften (SHAB Nr. 299 vom 20. 12. 1980, S. 4134). Peter Voellmy ist nicht mehr Stiftungsratspräsident; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Stiftungsratspräsident mit Einzelschrift: Robert Willi, von Domat/Ems, in Chur.

Aargau – Argovie – Argovia

19. Dezember 1983
Mava Stiftung für Naturschutz, bisher in Baden (SHAB Nr. 273 vom 20. 11. 1976, S. 3338). Sitzverlegung nach Basel (SHAB Nr. 289 vom 10. 12. 1983, S. 4228). Stiftung im Handelsregister des Kantons Aargau von Amtes wegen gelöscht.

20. Dezember 1983
Fürsorgefonds der Firma Hoch- & Tiefbau Aktiengesellschaft Aarau, in Aarau (SHAB Nr. 163 vom 16. 7. 1983, S. 2483)
Fürsorgestiftung der Firma Hoch- und Tiefbau Aktiengesellschaft Aarau, in Aarau (SHAB Nr. 163 vom 16. 7. 1983, S. 2483).
Unterschrift Theodor Gyssler, Stiftungsratspräsident, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Kurt Bay, von Suhr, Münchenstein und Aarau, in Aarau, Stiftungsratspräsident.

21. Dezember 1983
Wohlfahrtsfonds der Carrosserie König in Aarau, in Aarau (SHAB Nr. 36 vom 14. 2. 1981, S. 491). Unterschriften Eric Koenig, Stiftungsratspräsident, und Alice Koenig, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Einzelunterschrift neu: Werner Koenig, Stiftungsratspräsident, und Gabrielle Koenig, Stiftungsratsmitglied, beide von Basel und Aarau, in Aarau.

21. Dezember 1983
Personalfürsorgestiftung der Firma A. Klöti, Rothrist, in Rothrist (SHAB Nr. 227 vom 28. 9. 1963, S. 2755). Stiftung infolge Unmöglichkeit der Erfüllung ihres bestimmungsgemässen Zweckes mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 10. 2. 1983 aufgehoben. Liquidation beendet. Stiftung im Handelsregister gelöscht.

22. Dezember 1983
Engelhard Stiftung 1970, in Frick (SHAB Nr. 139 vom 20. 6. 1981, S. 1990). Unterschrift Jules Wehrli, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Hans Jörg Hitzschke, von Liestal, in Uitikon, Stiftungsratsmitglied.

22. Dezember 1983
Personalfürsorge-Stiftung der Engelhard Industrien AG, in Frick (SHAB Nr. 139 vom 20. 6. 1981, S. 1990). Unterschrift Jules Wehrli, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Emil Ehrenzeller, von Oberbüren, in Frick, Stiftungsratsmitglied.

22. Dezember 1983
Holderbank-Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Fortbildung, in Holderbank (SHAB Nr. 179 vom 2. 8. 1980, S. 2602). Thomas Schmidheiny, Stiftungsratspräsident, wohnt nun in Jona. Die Stiftungsratsmitglieder Prof. Dr. Bruno Thürlimann und Prof. Dr. Alex F. Müller zeichnen nun uneingeschränkt zu zweien. Domizil: bei der Stifterin, Gebäude Nr. 291.

22. Dezember 1983
Stiftung der Sprecher & Schuh AG für Mitarbeiterbeteiligung am Aktienkapital, in Aarau (SHAB Nr. 175 vom 30. 7. 1983, S. 2663). Unterschrift Johannes Imbach, Stiftungsratspräsident, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Finn Biörnstad, norwegischer Staatsangehöriger, in Laufen-Uhwiesen, Stiftungsratspräsident, und Johann Heinrich Kempf, von Herisau, in Niederlenz, Stiftungsratsvizepräsident.

Thurgau – Thurgovie – Turgovia

20. Dezember 1983
Personalfürsorgestiftung der Müller Fensterbau AG Wängi, in Wängi (SHAB Nr. 122 vom 27. 5. 1972, S. 1361). Alfons Müller, Protokollführer, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde Alois Lötscher, von Entlebuch, in Wängi, als Protokollführer mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt.

Ticino – Tessin – Tessin

Ufficio d'Acquarossa

20 dicembre 1983
Fondazione di previdenza per il personale della Ditta Capomastro Ceresa Defendente, in Corzoneso (FUSC del 8. 7. 1961, n. 157, p. 1189). Fondazione radita d'ufficio dal registro di commercio ai sensi dell'art. 104 ORC.

Ufficio di Biasca

19 dicembre 1983
Fondo comunale opere sociali, in Lodrino. Sotto questo nome è stata costituita, con atto pubblico di data 1° giugno 1983, una fondazione. Lo scopo della fondazione è eminentemente sociale e di assistenza, nell'ambito, normalmente, della giurisdizione del comune di Lodrino. Ha in particolare lo scopo di assistere tutte le persone che per motivi fisici, psichici o finanziari, necessitano di assistenza. Sostiene le azioni che hanno per scopo di conservare l'integrità, la salute, l'indipendenza economica delle persone cadute nell'indigenza, con particolare riferimento agli anziani, agli ammalati, agli andicappati, agli orfani e alle persone sole. Può prendere a suo carico, in caso di particolari necessità, oneri normalmente a carico del comune, relativi a contributi a favore di associazioni o enti di carattere sociale. La fondazione è amministrata da un comitato di direzione composto di 5 membri, ed è vincolata dalla firma collettiva a due del presidente, del vicepresidente e del segretario-cassiere, che sono rispettivamente Waldo Barelli, da e in Lodrino, Elvios Bognuda, da e in Lodrino, e Giulio Biasca, da e in Lodrino. Recapito: c/o Municipio di Lodrino.

Vaud – Waadt – Vaud

Bureau de Lausanne

20 décembre 1983
Fonds de prévoyance British Leyland International Services, à Lausanne, fondation (FOSC du 17. 7. 1982, p. 2327). Statuts modifiés le 1er décembre 1983 (décision du Département de l'intérieur et de la santé publique). Nouveau nom: **Fonds de prévoyance BLM finance.** Nouveau but: venir en aide aux membres du personnel de la fondatrice en cas de vieillesse, invalidité, maladie, accident et, en cas de décès, aux membres de la famille de la personne décédée.

22 décembre 1983
Futura, fondation non inscrite au registre du commerce, précédemment à Lutry. Siège transféré à Lausanne, chemin du Boisy 47. Statuts originels du 11 février 1983 modifiés en conséquence le 8 décembre 1983. Nouveau nom: **Caisse maladie et accident Futura.** But: développement de l'assurance-maladie, notamment par la création et la gestion d'une caisse régie par le principe de la mutalité et reconnue par la Confédération. Conseil: plusieurs membres. La fondation est engagée par la signature collective à deux de Jacques-Henri Didier, de France, à Lausanne, président. Adriano Dalla Pieta, d'Italie, à Lausanne, vice-président et directeur, et Giorgio Ferdani, de Dommartin, à Lausanne, secrétaire.

Bureau de Morges

21 décembre 1983
Fondation de prévoyance en faveur du personnel du bureau d'ingénieur W. W. Fischer, fondation, précédemment à Morges (FOSC du 21. 6. 1975, p. 1725). Cette raison sociale est radiée par suite du transfert du siège à Apples sous la nouvelle raison sociale Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la société anonyme W. W. Fischer S.A. (FOSC du 17. 12. 1983, p. 4315).

21 décembre 1983
Fondation Jean et Linette Warnery, à Morges. Nouvelle fondation. Date des statuts: 17 mai 1983. But: venir en aide aux personnes de nationalité suisse ou française, domiciliées en Suisse, atteintes de polyarthrite évolutive (PCE), favoriser financièrement les recherches de la médecine destinées à soulager et vaincre cette maladie. Conseil de 3 membres au moins: Otto Caviezel, de Valendas, à Tolochenaz, président; Jean-Marc Vouillamoz, de Riddes, à la Conversion, caissier; Roger Ramelet, d'Orbe, à Morges, secrétaire, tous avec signature collective à deux. Adresse: c/o Etude des notaires Maurice Cruchet et Roger Ramelet, 2, place de l'Hôtel de Ville, à Morges.

Bureau de Vevey

19 décembre 1983
Fonds de prévoyance de Rinsoz & Ormond S.A., à Vevey (FOSC du 22. 3. 1980, p. 947). Jean-Claude Musso, de Crana, à La Tour-de-Peilz, est gérant, pris hors conseil, avec signature collective à deux.

Bureau d'Yverdon-les-Bains

19 décembre 1983
Fonds de secours et de prévoyance de Leclanché S.A., à Yverdon-les-Bains (FOSC du 16. 8. 1975, p. 2254). Charles Piguet, décédé, ne fait plus partie du conseil; sa signature est radiée. Jacques Piguet, du Chenit, à Yverdon-les-Bains, a été nommé président avec signature individuelle.

20 décembre 1983
Fondation Saint-George, à Yverdon-les-Bains, Campagne Saint-George. Nouvelle fondation. Statuts du 9 décembre 1983. But: contribuer à l'épanouissement personnel et à l'intégration sociale et économique de personnes majeures, mentalement déficientes, par tous les moyens appropriés, entre autres, par la création et l'exploitation dans le canton de Vaud et éventuellement dans d'autres cantons, d'établissements destinés au séjour, à l'éducation, à la formation et à l'occupation de telles personnes. Conseil de fondation: 5 membres. Michel Calderara, de Renens, à Montagny-près-Yverdon, président; Antonio Sanchez, d'Espagne, à Saint-Prex, vice-président; André Bretton, de France, à Chêne-Bougeries, secrétaire; Roger Metry, d'Albinen, à Echandens, trésorier, et Michel Marcade, de France, à Saint-Prex, membre, tous avec signature collective à deux. Bureau: chez Michel Calderara, à Montagny-près-Yverdon.

Valais – Wallis – Vallese

Büro Brig

19. Dezember 1983
Internatsstiftung des Kollegiums Spiritus Sanctus in Brig, in Brig, Gemeinde Brig-Glis (SHAB Nr. 247 vom 24. 10. 1981). Dr. Leopold Borter, Präsident, und Benedikt Gubelmann, Vizepräsident, sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Valentin Studer, bisher Aktuar, ist nun Vizepräsident. Neu sind in den Stiftungsrat gewählt worden: Dr. Stefan Schnyder, von Gampel, in Brig-Glis, Präsident, und Hugo Brunner, von Eischoll, in Naters, Aktuar. Präsident oder Vizepräsident führt Kollektivunterschrift zu zweien mit Kassier oder Aktuar.

Bureau de St-Maurice

21 décembre 1983
Fonds de prévoyance du personnel des Fils Maye SA, à Riddes (FOSC du 3. 7. 1944, p. 1496). Radiation des signatures de Fernand Juilland, Marc Rémondeulaz et Robert Evêquoz. La fondation est engagée par les signatures collectives du président Georges Rémondeulaz, de Chamoson, avec Paul-Marc Juilland, de Chamoson, ou avec Kurt Perren, de St-Stephan, les trois à Riddes.

Neuchâtel – Neuenburg – Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

22 décembre 1983
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Orac S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC du 1. 4. 1978, no 75, p. 991). Par arrêté du 5. 12. 1983, le Conseil d'Etat de la République et Canton de Neuchâtel a constaté la dissolution de plein droit de la fondation. La liquidation étant terminée, elle est radiée du registre du commerce.

Bureau de Neuchâtel

19 décembre 1983
Fondation Hermann Russ, à Neuchâtel, maintenir les œuvres créées par Hermann Russ pour la protection et la libération des animaux (FOSC du 10. 1. 1981, no 6, p. 91). La signature de Jean-Bernard Deillon, président démissionnaire, est radiée. Nouveaux membres avec signature individuelle: Louis Reymond, de Vaulion, à Lausanne, président, et Jean-Pierre Arthur Minguely, de Cournillens, à Hauterive, secrétaire.

20 décembre 1983
Caisse de pensions de Automelec S.A., à Neuchâtel, rue de Poudrières 137, en les bureaux de Automelec S.A. Nouvelle fondation. Acte constitutif du 16. 12. 1983. But: assurer le personnel de l'employeur contre les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité et de la mort, en garantissant des prestations fixées par voie réglementaire. La gestion de la fondation est confiée à un conseil composé d'un nombre pair de membres, 4 au moins; la moitié est désignée par l'employeur, et l'autre est élue par les bénéficiaires. La fondation est engagée par la signature collective à deux de: Jacques Jacot-Descombes, du Locle, aux Geneveys-sur-Coffrane, président; Daniel-Henri Poitry, de Coppet et Vandœuvres, à Cormondrèche, commune de Corcelles-Cormondrèche, secrétaire-caissier; François Stalder, de Marbach LU, au Locle, vice-président, et Daniel Maier, de Roche-d'Or, à Saint-Aubin, commune de Saint-Aubin-Sauges, membre; les deux derniers représentants des assurés ne peuvent pas signer ensemble.

Genève – Genf – Ginevra

22 décembre 1983
Fondation de prévoyance en faveur des cadres des maisons Gay Frères SA et Gay Frères, Vente et Exportation SA et des sociétés affiliées, à Genève, rue des Glacis-de-Rive 12, chez Gay Frères SA. Nouvelle fondation. Acte constitutif du 16. 12. 1983. But: compléter les prestations vieillesse, invalidité et décès accordées aux cadres par la «Caisse de Vieillesse et de prévoyance en faveur du personnel des maisons Gay Frères SA et Gay Frères, Vente et Exportation SA», à Genève. Administration: conseil de deux membres au moins. Signature: collective à deux de Jacques-Hubert Gay, de Genève, à Veyrier, président, et Jean-Pierre Gay, de Genève, à Presinge, secrétaire, tous deux membres du conseil.

22 décembre 1983
Caisse paritaire de prévoyance Bâtiment et Gypserie-Peinture, à Genève (FOSC du 19. 3. 1983, p. 924). Jean-Gabriel Reichlin, nommé membre du conseil, continue à signer collectivement à deux.

22 décembre 1983
Caisse de pensions du Comité international de la Croix-Rouge, à Genève (FOSC du 25. 9. 1982, p. 3084). Les pouvoirs de Pierre Gaillard sont radiés. Jacqueline Decérier, jusqu'ici membre du bureau suppléant, nommée membre et vice-présidente du bureau signe désormais collectivement à deux sans autre restriction.

22 décembre 1983
Fondation de prévoyance de Julliard et Bolliger, architectes et Juilliard et Bolliger SA, à Genève (FOSC du 19. 2. 1983, p. 591). Les pouvoirs de Guy Desestreit sont radiés. Signature collective à deux d'Olivier Julliard, président ou Dominique Julliard ou Jacques Bolliger ou Jean-Paul Dumartheray, d'Essertines-sur-Rolle, à Tolochenaz avec Marcel Lellouch ou Marie-Louise Corminbœuf ou Eric Gigante, de et à Genève ou Nicolas Favre, de Saint-Barthélemy, à Meyrin, tous membres du conseil.

22 décembre 1983
Fondation Mr et Mme Robert Nordmann, à Genève (FOSC du 28. 8. 1976, p. 2475). Les pouvoirs de René Brunschwig, Marc Tzala, Georges Maus et Israël Smidof sont radiés. Signature collective à deux de Robert Nordmann, président; Simone Nordmann, vice-présidente, et Gérard Nordmann, ou de l'un d'eux avec Simon Jichlinski, François Brunschwig, secrétaire; Jacqueline Weill, de et à Genève; Berouch Fradkoff, de et à Genève; Georges Bloch, de France, à Genève, et Alida de Jager, des Pays-Bas, à La Rippe, tous membres du conseil.

22 décembre 1983
Fondation Rejoindre, à Pregny-Chambésy (FOSC du 9. 10. 1976, p. 2861). Les pouvoirs de Ketty-Andrée Lillaz sont radiés. Georges Lillaz, membre du conseil, jusqu'ici président, signe désormais collectivement à deux. Jean-Gabriel Favre, membre du conseil, nommé président, continue à signer collectivement à deux.

Jura – Jura – Giura

Bureau de Delémont

19 décembre 1983
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la maison Durtal S.A., à Delémont (FOSC du 19. 2. 1977, no 42, p. 566). Pierre Lehmann, président, et Hélène Heiniger, secrétaire, ne font plus partie du conseil de fondation; leur signature est radiée. Gottfried Aeschbacher, (jusqu'ici membre) est nommé président; Agnès Aeschbacher, d'Eggiwil, à Delémont, est nommée secrétaire, et Michel Rottet, de Corban, à Courroux, est nommé membre. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président et d'un membre.

Andere gesetzliche Publikationen
Autres publications légales
Altre pubblicazioni legali

SUISA

Schweizerische Gesellschaft für die Rechte der Urheber musikalischer Werke

Die Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten hat mit Beschluss vom 14. November 1983 den nachstehenden Tarif B genehmigt:

Tarif B

Musikvereinigungen

1 Begriffe

1.1 Musikvereinigungen

Musikvereinigungen im Sinne dieses Tarifs sind Blasmusik-, Chor- und Instrumentalvereinigungen (Handharmonika-, Akkordeon-, Mandolinen- und Zithervereinigungen) sowie Jodlerklubs, deren Mitglieder ein Amateurorchester oder einen Amateurchor bilden.

Besondere Tarife bleiben vorbehalten für:
- unter kirchlicher Leitung stehende Musikvereinigungen (Tarif C)
- Orchestervereine der sogenannten ernsten Musikrichtung (Tarif Dc).

1.2 Musik

Unter «Musik» werden alle urheberrechtlich geschützten Werke der nichttheatralischen Musik, mit oder ohne Text, verstanden, die zu dem von der SUISA verwalteten Weltrepertoire gehören.

2 Rechte

2.1 Umfang

Dieser Tarif bezieht sich auf die folgenden Verwendungen von Musik durch Musikvereinigungen:

a) öffentliche Aufführungen durch die Musikvereinigungen, die sie selber in der Schweiz oder in Liechtenstein veranstalten.

Die Musikvereinigungen können zu ihrer eigenen Aufführung Musiker, Sänger oder Dirigenten beiziehen, die ihr sonst nicht angehören, soweit diese beigezogenen Personen nicht die Mehrheit der an der Aufführung mitwirkenden Personen bilden.

b) das Auftreten der Musikvereinigungen an regionalen, kantonalen und eidgenössischen bzw. liechtensteinischen Anlässen ihrer Verbände.

2.2 Ausnahmen

Dieser Tarif gilt nicht für:

a) Aufführungen von Musik, die nicht von der veranstaltenden Musikvereinigung selber gespielt oder gesungen wird.

b) Aufführungen, zu denen die Musikvereinigung von anderer Seite zur Mitwirkung beigezogen wird.

c) Aufführungen, zu denen Musiker oder Sänger von internationalem Ruf beigezogen werden.

d) Aufführungen ausserhalb der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein.

2.3 Vorbehalt

Über allfällige Leistungsschutzrechte verfügt die SUISA nicht.

2.4 Sorgfaltspflicht

Die Musik darf nicht entstellt oder verfremdet werden.

3 Erlaubnis

Die SUISA erteilt ihre Erlaubnis nur in Form von Verträgen für ein oder mehrere Kalenderjahre.

4 Entschädigung

4.1 Pauschalentschädigung pro Kalenderjahr

Die jährliche Pauschalentschädigung beträgt pro mitwirkendes Mitglied (inkl. Dirigent) der Musikvereinigung:

	1984 und 1985	ab 1986
a) Blasmusiken	Fr. 3.90	Fr. 4.50
b) Jodlerklubs	Fr. 4.40	Fr. 4.50
c) Chöre und andere Instrumentalvereinigungen	Fr. 3.10	Fr. 3.50

Für Mitglieder unter dem 17. Altersjahr beträgt die Entschädigung die Hälfte.

4.2 Mindestentschädigung pro Kalenderjahr

Die Mindestentschädigung beträgt unabhängig von der Anzahl Mitglieder pro Musikvereinigung mindestens:

a) Blasmusiken	Fr. 50.—
b) Jodlerklubs	Fr. 50.—
c) Chöre und andere Instrumentalvereinigungen	Fr. 35.—

4.3 Aufführungen ohne Erlaubnis der SUISA

Die Entschädigungen gemäss Ziffer 4.1 und 4.2 werden verdoppelt.

Wird der SUISA die Anzahl der Mitglieder der Musikvereinigung nicht bekanntgegeben, so kann sie die Entschädigung aufgrund einer Schätzung der Mitgliederzahl festsetzen, wobei sie davon ausgehen darf, diese entspreche mindestens dem Durchschnitt vergleichbarer Musikvereinigungen.

Handelt es sich aller Voraussicht nach um einen einmaligen Anlass einer Musikvereinigung, so kann die SUISA auch den um 50% erhöhten Betrag der Mindestentschädigung gemäss Ziffer 4.2 für diesen einmaligen Anlass verlangen.

Veranstalter von regionalen, kantonalen und eidgenössischen bzw. liechtensteinischen Anlässen der Verbände von Musikvereinigungen entrichten pro ohne Erlaubnis der SUISA auftretende Musikvereinigung ebenfalls den um die Hälfte erhöhten Betrag der Mindestentschädigung gemäss Ziffer 4.2.

5 Ermässigungen

Verbände, die für all ihre Mitgliedervereinigungen die Entschädigungen einziehen und gesamthaft an die SUISA weiterleiten, und die zudem alle tariflichen und vertraglichen Bedingungen erfüllen, erhalten eine Ermässigung von 20%.

6 Zahlungsbedingungen

6.1 Entschädigungen aufgrund von Jahresverträgen werden, wenn die Verträge nichts anderes bestimmen, am 1. März jedes Jahres fällig.

6.2 Alle anderen Entschädigungen werden 10 Tage nach Durchführung bzw. nach Rechnungsstellung fällig.

6.3 Die SUISA mahnt fällige Entschädigungen einmal, bevor sie weitere Schritte unternimmt.

7 Verzeichnisse der aufgeführten Werke

7.1 Musikvereinigungen, die mit der SUISA Jahresverträge abschliessen, senden ihr ein Verzeichnis aller während eines Kalenderjahres ausserhalb der Proben aufgeführten Musikwerke bis zum 15. Januar des folgenden Jahres.

Musikvereinigungen, die im Laufe eines Kalenderjahres keine Musikaufführungen durchführen, teilen dies der SUISA bis zum 15. Januar des folgenden Jahres mit.

7.2 Alle übrigen Musikvereinigungen sind verpflichtet, der SUISA ein Verzeichnis für jeden Anlass innert 10 Tagen nach dessen Durchführung zuzustellen.

7.3 Die SUISA kann von Musikvereinigungen, die ihr trotz schriftlicher Mahnung kein oder ein ungenügendes Verzeichnis zustellen, einen Zuschlag von Fr. 30.–, im Wiederholungsfall von Fr. 60.–, verlangen.

8 Anpassung der Tarifansätze an den Landesindex der Konsumentenpreise

Alle in diesem Tarif genannten Tarifansätze werden am 1. Januar eines jeden Jahres dem Stand des Landesindexes der Konsumentenpreise wie folgt angepasst:

Erhöhung oder Senkung des Landesindexes um	Erhöhung oder Senkung der Tarifansätze um
0– 4,9%	–
5– 9,9%	5%
10–14,9%	10%
15–19,9%	15%
usw.	usw.

Massgebend ist der Indexstand am 1. Januar 1984.

9 Gültigkeitsdauer

9.1 Dieser Tarif ist vom 1. Januar 1984 bis zum 31. Dezember 1988 gültig.

9.2 Bei wesentlicher Änderung der Verhältnisse kann er vorzeitig revidiert werden.

SUISA

Société suisse pour les droits des auteurs d'œuvres musicales

La Commission arbitrale fédérale en matière de perception de droits d'auteurs a approuvé par décision du 14 novembre 1983 le tarif B ci-après:

Tarif B

Sociétés de musique

1 Notions

1.1 Sociétés de musique

Sont des sociétés de musique au sens du présent tarif les sociétés de fanfares, de chœurs et les sociétés instrumentales (sociétés d'accordéonistes, sociétés de joueurs de mandolines, cithares) et les clubs de jodleurs dont les membres forment un orchestre ou un chœur d'amateurs.

Demeurent toutefois réservés les tarifs particuliers pour:
- les sociétés de musique placées sous l'autorité des Eglises (tarif C)
- les orchestres symphoniques d'amateurs dont le but est de donner des concerts de musique dite sérieuse (tarif Dc).

1.2 Musique

Sont de la «musique» au sens du présent tarif toutes les œuvres musicales non théâtrales protégées par le droit d'auteur, avec ou sans paroles, entrant dans la définition du répertoire mondial géré par SUISA.

2 Droits

2.1 Etendue

Le présent tarif se rapporte aux utilisations suivantes de la musique faites par des sociétés de musique:

a) les exécutions publiques des sociétés de musique que ces dernières organisent elles-mêmes en Suisse ou au Liechtenstein.

Pour leurs propres exécutions, les sociétés de musique peuvent faire appel à des musiciens, chanteurs ou chefs d'orchestre qui ne comptent pas parmi les membres desdites sociétés dans la mesure où ceux-là ne forment pas la majorité des personnes participant à l'exécution.

b) la participation des sociétés de musique à des manifestations régionales, cantonales et fédérales ou du Liechtenstein, organisées par les associations respectives.

2.2 Exceptions

Le présent tarif ne s'applique pas aux:

a) exécutions de musique qui ne sont pas jouées ou chantées par la société de musique elle-même organisatrice de la manifestation.

b) exécutions auxquelles la société de musique est invitée à participer par des tiers.

c) exécutions pour lesquelles des musiciens ou des chanteurs de renom international sont engagés.

d) exécutions ayant lieu en dehors de la Suisse et du Liechtenstein.

2.3 Réserve

SUISA ne dispose pas des droits voisins éventuels.

2.4 Devoir d'attention

La musique ne doit pas être déformée ou dénaturée.

3 Autorisation

SUISA délivre son autorisation uniquement sous la forme de contrats conclus pour une ou plusieurs années civiles.

4 Redevance

4.1 Redevance forfaitaire par année civile

La redevance forfaitaire annuelle s'élève pour chaque membre exécutant de la société de musique (le chef d'orchestre inclus) à:

	pour 1984 et 1985	dès 1986
a) Fanfares	Fr. 3.90	Fr. 4.50
b) Clubs de jodleurs	Fr. 4.40	Fr. 4.50
c) Chœurs et autres sociétés instrumentales de musique	Fr. 3.10	Fr. 3.50

Pour les membres âgés de moins de 17 ans, la redevance est réduite de moitié.

4.2 Redevance minimale par année civile

La redevance minimale s'élève, indépendamment du nombre de membres par société de musique, à un montant minimum de:

a) Fanfares	Fr. 50.—
b) Clubs de jodleurs	Fr. 50.—
c) Chœurs et autres sociétés instrumentales de musique	Fr. 35.—

4.3 Exécutions sans autorisation de SUISA

Les redevances selon chiffres 4.1 et 4.2 sont doublées.

Si le nombre des membres de la société de musique n'est pas communiqué à SUISA, cette dernière est en droit de fixer la redevance sur la base d'une estimation du nombre de musiciens; elle peut présumer que ce nombre correspond au moins à la moyenne de celui des sociétés de musique comparables.

S'il s'agit selon toutes prévisions d'une manifestation unique d'une société de musique, SUISA est en droit d'exiger pour cette manifestation unique le montant de la redevance minimale majoré de 50%, selon chiffre 4.2.

Les organisateurs de manifestations régionales, cantonales et fédérales, y compris celles du Liechtenstein, des associations de sociétés de musique payent pour chaque société de musique participant sans l'autorisation de SUISA, le montant de la redevance minimale selon chiffre 4.2, majoré de 50%.

5 **Réductions**

Les associations qui encaissent les redevances pour toutes leurs sociétés affiliées et les transmettent globalement à SUISA et qui de plus remplissent toutes leurs obligations tarifaires et contractuelles, bénéficient d'une réduction de 20%.

6 **Conditions de paiement**

6.1 Les redevances fixées en fonction de contrats annuels arrivent à échéance le 1er mars de chaque année, pour autant que les contrats n'en disposent pas différemment.

6.2 Toutes les autres redevances sont payables 10 jours après la manifestation ou, respectivement, après réception de la facture.

6.3 Avant d'entreprendre d'autres démarches, SUISA envoie un seul rappel pour les redevances non payées à l'échéance.

7 **Listes des œuvres exécutées**

7.1 Les sociétés de musique ayant conclu des contrats annuels avec SUISA, lui envoient une liste de toutes les œuvres musicales qu'elles ont exécutées, exception faite de celles exécutées lors de répétitions, au cours d'une année civile. SUISA doit recevoir ladite liste jusqu'au 15 janvier de l'année suivante.

Les sociétés de musique qui n'organisent aucune exécution musicale au cours d'une année civile sont tenues d'informer SUISA jusqu'au 15 janvier de l'année suivante.

7.2 Toutes les autres sociétés de musique sont obligées de fournir à SUISA une liste pour chaque manifestation, et cela dans les 10 jours qui suivent la manifestation.

7.3 Si, malgré un rappel écrit de SUISA, les sociétés de musique ne lui envoient pas de listes ou des listes avec des données insuffisantes, SUISA est en droit d'exiger un supplément de Fr. 30.–, et de Fr. 60.– en cas de récidive.

8 **Adaptation des taux tarifaires à l'indice suisse des prix à la consommation**

Tous les taux tarifaires mentionnés dans le présent tarif seront adaptés le 1er janvier de chaque année à l'indice suisse des prix à la consommation comme suit:

Augmentation ou baisse de l'indice des prix à la consommation	Augmentation ou baisse des taux tarifaires
0– 4,9%	–
5– 9,9%	5%
10–14,9%	10%
15–19,9%	15%
etc.	etc.

C'est l'indice des prix à la consommation au 1er janvier 1984 qui est déterminant.

9 **Durée de validité**

9.1 Le présent tarif est valable du 1er janvier 1984 au 31 décembre 1988.

9.2 Il peut être révisé avant son échéance en cas de modification profonde des circonstances.

SUISA

Società svizzera per i diritti degli autori di opere musicali

La Commissione arbitrale federale in materia di riscossione dei diritti d'autore a approvato con decisione del 14 novembre 1983 la seguente tariffa B:

Tariffa B

Società di musica

1 **Nozioni**

1.1 Società di musica

Ai sensi della presente tariffa sono «società di musica» le società di fanfare, ai cori e le società strumentali (fisarmonica, mandolino, cetra) come i club di jodel i cui membri formano un'orchestra dilettante o un coro dilettante.

Tariffe speciali sono riservate per:
– le società di musica sotto la direzione delle chiese (tariffa C)
– le orchestre sinfoniche d'amatori (tariffa Dc).

1.2 Musica

S'intendono per «musica» tutte le opere musicali non teatrali protette dal diritto d'autore, con o senza parole, entranti nel repertorio mondiale gestito dalla SUISA.

2 **Diritti**

2.1 Estensione

La presente tariffa si riferisce alle utilizzazioni seguenti della musica fatte dalle società di musica:

a) le esecuzioni pubbliche delle società di musica che organizzano loro stesse in Svizzera o nel Liechtenstein.

Per la loro propria esecuzione, le società di musica possono scritturare musicisti, cantanti o direttori d'orchestra estranei alla società, nella misura in cui quelle persone scritturate appositamente non rappresentino la maggioranza delle persone partecipanti all'esecuzione.

b) la partecipazione delle società di musica a delle manifestazioni regionali, cantonali e federali o del Liechtenstein, organizzate dalle loro associazioni.

2.2 Eccezioni

La presente tariffa non è valevole per:

a) le esecuzioni che non vengono suonate o cantate dalla società di musica che organizza la manifestazione.

b) le esecuzioni per le quali la società di musica viene scritturata da terzi.

c) le esecuzioni per le quali vengono scritturati musicisti o cantanti di fama internazionale.

d) le esecuzioni che avvengono all'infuori della Svizzera e del Liechtenstein.

2.3 Riserva

La SUISA non dispone dei diritti vicini.

2.4 Dovere di vigilanza

La musica non può essere deformata o denaturata.

3 **Autorizzazione**

La SUISA rilascia la sua autorizzazione unicamente sotto forma di contratti conclusi per uno o più anni civili.

4 **Indennità**

4.1 Indennità forfettaria per anno civile

L'indennità forfettaria per anno civile ammonta per ogni membro esecutante della società di musica (incluso il direttore) a:

	per gli anni 1984 e 1985	dal 1986
a) Fanfare	Fr. 3.90	Fr. 4.50
b) Club di jodel	Fr. 4.40	Fr. 4.50
c) Cori e altre società strumentali	Fr. 3.10	Fr. 3.50

Per i membri di meno di 17 anni d'età, l'indennità è ridotta di metà.

4.2 Indennità minima per anno civile

L'indennità minima ammonta, indipendentemente dal numero di soci, per le società di musica ad un montante minimo di:

a) Fanfare	Fr. 50.—
b) Club di jodel	Fr. 50.—
c) Cori e altre società strumentali	Fr. 35.—

4.3 Esecuzioni senza autorizzazione della SUISA

Le indennità secondo cifra 4.1 e 4.2 vengono doppiate.

Se il numero dei soci delle società di musica non viene comunicato alla SUISA, ella è in diritto di fissare l'indennità procedendo ad una stima del numero dei soci; può presumere che questo numero corrisponde almeno alla media di quello delle società di musica paragonabili.

Se si tratta secondo ogni previsione di un'unica manifestazione di una società di musica, la SUISA può esigere per quest'unica manifestazione il montante dell'indennità minima maggiorato del 50% secondo cifra 4.2.

Gli organizzatori di manifestazioni regionali, cantonali e federali (incluse quelle del Liechtenstein) delle associazioni di società di musica pagano per ogni società partecipante senza l'autorizzazione della SUISA anche il montante dell'indennità minima secondo cifra 4.2, maggiorata del 50%.

5 **Riduzioni**

Le società che incassano le indennità per tutte le loro associazioni affiliate e le trasmettono in blocco alla SUISA adempiendo inoltre a tutti i loro obblighi tariffali e contrattuali, ricevono una riduzione del 20%.

6 **Condizioni di pagamento**

6.1 Le indennità fissate in funzione di contratti annuali scadono il 1° marzo di ogni anno, a meno che i contratti contengano altre disposizioni.

6.2 Tutte le altre indennità sono da pagarsi 10 giorni dopo la manifestazione o dopo aver ricevuto la fattura.

6.3 Prima d'intraprendere altre pratiche, la SUISA invia un richiamo scritto per le indennità scadute.

7 **Elenchi delle opere eseguite**

7.1 Le società di musica che hanno concluso contratti annuali colla SUISA le inviano un elenco di tutte le opere musicali che hanno eseguito, all'infuori delle prove, durante un anno civile. La SUISA deve ricevere il detto elenco fino al 15 gennaio dell'anno seguente.

Le società di musica che non organizzano alcuna esecuzione musicale durante un anno civile devono informarne la SUISA fino al 15 gennaio dell'anno seguente.

7.2 Tutte le altre società di musica sono obbligate a fornire alla SUISA un elenco per ogni manifestazione e ciò entro i 10 giorni che seguono la manifestazione.

7.3 Se, nonostante un richiamo scritto della SUISA, le società di musica non le trasmettono gli elenchi o le inviano elenchi con dati insufficienti, la SUISA ha il diritto di reclamare un supplemento di Fr. 30.– e di Fr. 60.– in caso di recidiva.

8 **Adattamento dei tassi tariffali all'indice nazionale dei prezzi al consumo**

Tutti i tassi tariffali menzionati nella presente tariffa saranno adattati il 1° gennaio di ogni anno all'indice nazionale dei prezzi al consumo nel modo seguente:

Aumento o diminuzione dei prezzi al consumo	Aumento o diminuzione dei tassi tariffali
0– 4,9%	–
5– 9,9%	5%
10–14,9%	10%
15–19,9%	15%
ecc.	ecc.

Per il calcolo del rincaro viene preso in considerazione l'indice nazionale dei prezzi al consumo.

9 **Durata di validità**

9.1 La presente tariffa è valevole dal 1° gennaio 1984 al 31 dicembre 1988.

9.2 Può fare l'oggetto di una revisione anticipata in caso di cambiamento profondo della situazione.

Redaktion: Bundesamt für Aussenwirtschaft, Bern – Rédaction: Office fédéral des affaires économiques extérieures, Berne